1. Schulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat Dr. jur. *L. Wagler.*

---

2. Lehrerkollegium.

Direktor Professor Dr. *Emil Gutjahr*, SchwN.

A. Realschule.

I. Wissenschaftliche Lehrer.

Professor Dr. *Paul Starke*, Vertreter des Direktors.
Oberlehrer Dr. *Johannes Kaiser.*
„ *Erich Klappenbach.*
„ Dr. *Otto Küntzel.*
„ Dr. *Hermann Kühn.*
„ *Rudolf Großkunz.*
„ *Carl Ramshorn.*
„ *Georg Pasig.*
„ *Emil Naumann.*
„ Dr. *Wilhelm Müller.*
Realschullehrer Dr. *Johannes Kretzschmar.*
Oberlehrer Dr. *William Große.*
„ Dr. *Emil Junghans.*
Realschullehrer *Friedrich Röbbecke.*
„ Dr. *Gustav Jakob.*
„ *Martin Falbe.*

II. Fachlehrer.

Zeichen- und Schreiblehrer *Richard Sperling.*
Turn- und Schreiblehrer *Max Mahn.*
Gesanglehrer *Heinrich Wahls.*

Kandidat des höheren Schulamts *Hans Geißler*, Probandus.
„ „ „ „ *Rudolf Weinmeister*, Probandus.

B. Gymnasialklassen.

Professor Dr. *Albert Gröppel.*
Oberlehrer *Walter Hilbert.*
„ Dr. *Max Ziegler.*
„ Dr. *Walther Meyer.*
Zeichenlehrer *Otto Grießbach.*
Kandidat des höheren Schulamts *Kurt Schreiter*, Probandus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Schulchronik.

Reifeprüfung Ostern 1908. Über die schriftliche Reifeprüfung ist im vorigen Jahresbericht Näheres mitgeteilt worden. Von den 47 Prüflingen trat einer vor Beginn der mündlichen Prüfung zurück. Die übrigen 46 bestanden die Prüfung, die unter dem Vorsitz des vom Hohen Königlichen Ministerium ernannten Kommissars, Herrn Prof. Dr. *W. Schmidt* aus Leipzig, am Donnerstag, den 19. März, und am Freitag, den 20. März 1908, abgehalten wurde. In den Sitten erhielten 43 Schüler I, 3 Ib; in den Wissenschaften 2 Ib, 7 IIa, 7 II, 14 IIb, 6 IIIa und 10 III.

Das Reifezeugnis erhielten folgende Schüler:

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Erwählter Beruf bezw. weitere Schulausbildung
1. *Albin Asmuß*	Reichenbach S.-A. (Miltitz)	Postbeamter
2. *Kurt Brück*	Knautkleeberg (Leipzig)	Kaufmann
3. *Gerhard Burckas*	Leipzig	Landwirt
4. *Samuel Davenport*	Eppendorf b. Hamburg (Leipzig)	Oberrealschule
5. *Willy Dillinger*	Leipzig	Realgymnasium
6. *Paul Donndorf*	Hannover (Leipzig)	Ingenieur
7. *Walter Drechsel*	Leipzig	Postbeamter
8. *Armin Ebersbach*	Markersdorf b. Burgstädt (Leipzig)	Realgymnasium
9. *Herbert Ebersbach*	Clausnitz (Leipzig)	Seminar
10. *Felix Elschner*	Danzig (Leutzsch)	Schauspieler
11. *Kurt Gericke*	Leipzig	Bankbeamter
12. *Walter Grabig*	Leipzig	Steuerbeamter
13. *Fritz Gräfe*	Leipzig	Kaufmann
14. *Hermann Haase*	Leipzig	Drogist
15. *Kurt Härting*	Pegau	Bankbeamter
16. *Walter Held*	Leipzig	Oberrealschule
17. *Werner Holz*	Berlin (Leipzig)	Oberrealschule
18. *Heinrich Jörg*	Leipzig	Postbeamter
19. *Richard Kohlsdorf*	Frankenberg (Leipzig)	Bahnbeamter
20. *Rudolf Kunze*	Leipzig	Seminar
21. *Max Leibnitz*	Leutzsch (Leipzig)	Postbeamter
22. *Hermann Lindner*	Leipzig	Postbeamter
23. *Richard Löbe*	Leipzig	Baufach
24. *Fritz Noack*	Leipzig	Baufach
25. *Felix Pache*	Leipzig	Kaufmann
26. *Otto Paul*	Freiberg (Leipzig)	Kaufmann
27. *Max Schaie*	Dresden (Leipzig)	Bahnbeamter
28. *Hans Scheffel*	Gößnitz (Leipzig)	Bankbeamter
29. *Hermann Schlösser*	Großzschocher (Leipzig)	Seminar
30. *Alfred Schlüssel*	Leipzig	Realgymnasium
31. *Erich Schneider*	Leipzig	Postbeamter
32. *Wilhelm Schubert*	Leipzig	Bürobeamter
33. *Kurt Schüler*	Plötz b. Löhejün (Böhlitz-Ehrenberg)	Bergbaufach
34. *Fritz Schulze*	Leipzig	Kaufmann
35. *Hermann Seidler*	Lodersleben (Leipzig)	Kaufmann
36. *Walter Simon*	Bad Bibra	Baufach
37. *Erich von Sperl*	Leipzig	Marine
38. *Erich Sperner*	Leipzig	Kaufmann
39. *Walter Steckner*	Leipzig	Kaufmann
40. *Friedrich Teichert*	Leipzig	Techniker
41. *Eduard Thilemann*	Leipzig	Postbeamter
42. *Hermann Viëtor*	London Isling (Leipzig)	Kaufmann
43. *Ernst Wölbling*	Leipzig	Oberrealschule
44. *Kurt Wolff*	Leipzig	Oberrealschule
45. *Heinrich Wölker*	Leipzig	Kaufmann
46. *Johann Zeller*	Leipzig	Bankbeamter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Abiturienten wurden am Sonnabend, den 28. März, vormittags 10 Uhr, feierlich entlassen. Der Direktor hielt eine Ansprache an die Abgehenden und verteilte die Zeugnisse. Der Abiturient *Asmuss* richtete Abschiedsworte an die zurückbleibenden Kameraden, worauf *Albert* aus Klasse IIb mit einem „Scheidegruß" erwiderte. Der Schulchor trug bei Beginn der Feier die Motette: „Herr, unsere Zuversicht" von *H. Wahls* vierstimmig vor; nach der Ansprache des Direktors folgte „Friede sei mit Euch!" für Solo und vierstimmiger Chor von Franz Schubert, später der Sologesang des Abiturienten *Brück:* „Wir fahr'n dahin"; den Schluß bildete „Nun zu guter Letzt" für dreistimmigen Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Solo im zweiten Musikvortrag hatte Frau *Wahls* freundlichst übernommen.

Die Schlußfeier am Ende des Schuljahres fand am Freitag, den 10. April statt, den mit Schulschluß aus dem Kollegium ausscheidenden Herren (vgl. unten) sprach der Direktor für ihre Treue im Beruf herzlichen Dank aus. Dann erfolgte die Zensurenverteilung in den einzelnen Klassen.

Schuljahr 1908/09. Das neue Schuljahr nahm am Montag, den 27. April, mit einer Aufnahmeprüfung seinen Anfang. Über die Aufnahme, die Zahl und dem Bestand der Klassen gibt die Aufstellung S. 32 alles Nähere an. Im Vergleich zum Vorjahre hat sich die Gymnasialabteilung um eine Klasse, die Untertertia, vermehrt. In den 16 Klassen beider Schulabteilungen wurden insgesamt 424 Schüler unterrichtet.

Was das Lehrerkollegium anbetrifft, so waren mit dem Schulschlusse vor Ostern (vgl. oben) vier Herren aus dem Kollegium ausgeschieden: Herr Realschullehrer *Hugo Mäschel* folgte einem Rufe an das Königin Carola-Gymnasium hierselbst, der Kandidat des höheren Schulamts *Adolf Hohmann* trat als Realschullehrer in den Dienst der Stadt Dresden, Herr Kandidat der Theologie *Otto Sieblist* übernahm ein geistliches Amt im Fürstentum Lippe und Herr Stenographielehrer *Emil Eisentraut* siedelte nach Berlin über. Dafür traten die Herren Dr. *Emil Junghans*, Dr. *Ziegler* (für Gymnasialklassen) und Dr. *Gustav Jakob* neu ins Kollegium ein. Als Fachlehrer für die Gymnasialklassen wurde Herr *Otto Grießbach* zu Ostern mtt voller Stundenzahl angestellt. Da es Herrn Oberlehrer *Klappenbach* der Gesundheitszustand nicht ermöglichte, die volle Stundenzahl wieder zu übernehmen, trat Herr Kandidat *Falbe* für die Mehrzahl seiner Stunden ein; am 1. Oktober wurde Herr Kandidat *Falbe* als nichtständiger Realschullehrer angestellt. Von den großen Sommerferien ab erhielt Herr Oberlehrer *Klappenbach* Urlaub bis Ostern 1909; für ihn wurde Herr Pastor *Heinemann* als Vertreter gewonnen, der 8 Stunden wöchentlichen Unterrichts bis Ostern übernahm. Für Herrn Turnlehrer *Mahn* trat auf dessen Antrag und infolge behördlicher Genehmigung vom 15. Mai bis 15. Juli und vom 15. Oktober bis Ende März wöchentlich an zwei Vormittagen Herr Dr. *Friedrich Bässler* ein. — Herr Oberlehrer *Ramshorn* mußte infolge Erkrankung eines Familienmitgliedes an Scharlach vom 15. September bis zum 23. Oktober der Schule fern bleiben und wurde während dieser Zeit von Herrn cand. theol. *Franz Walter Sturm* vertreten. — Vom Beginn des Winterhalbjahres ab war Herr Kandidat des höheren Schulamts *Hans Geißler*, der sein Probejahr durch Ableistung der Militärpflicht unterbrochen hatte, zur Vollendung desselben der IV. Realschule zugewiesen; am 13. November trat Herr Kandidat *Kurt Schreiter* und am 11. März 1909 Herr Kandidat *Rudolf Weinmeister*, beide als Probandi, ins Kollegium ein. — Den Realschullehrern Dr. *William Große* und Dr. *Emil Junghans* wurde vom Hohen Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, ersterem unter dem 16. April, letzterem unter dem 9. September, der Oberlehrertitel, dem Oberlehrer Dr. *Paul Starke* und dem Oberlehrer den Gymnasialklassen Dr. *Albert Gröppel* von Sr. Majestät dem Könige unter dem Datum des 20. Novembers der Professortitel verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Laufe des Schuljahres wurden folgende patriotische Feste gefeiert:

Veranlassung und Zeit der Feier	Festrede usw.	Schülerdeklamationen	Musikalische Vorträge
Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August, gefeiert am Montag, den 25. Mai 1908, vormittags 9 Uhr.	Gymn.-Oberlehrer *W. Hilbert:* „Das Fortleben altorientalischer Anschauungen in der Gegenwart.	„Die Zwei und der Dritte" von Friedrich Rückert, *Mätzoid* II b. „Das Sachsenvolk" von Stolle, *Friedrich* V b. Gedicht von Generalleutnant v. Könneritz, gesprochen am Tauftage Sr. Majestät des Königs im Königl. Hoftheater zu Dresden, *Weber* II a.	„O du, der du die Liebe bist" für vierstimmigen Chor, Niels W. Gade. „Sängergruß an den König" für vierstimmigen Chor, Rud. Palme. „Chor aus der Jubelkantate" für vierstimmigen Chor mit Klavier- und Harmonium-Begleitung, Carl Maria v. Weber.
Sedanfeier, verbunden mit Prämienverteilung, Mittwoch, den 2. September 1908, vormittag 9 Uhr.	Ansprache und Prämienverteilung durch Herrn Professor Dr. *Starke.*	„Der Zapfenstreich" von Detlev von Liliencron, *Polter* III a. „Soldatenlied" von Wolrad Kreusler, *Abelmann* V a. „Alldeutschland" von Gustav Gerstel, *Voitel,* Gymn. VI.	„Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" für vierstimmigen Chor, L. v. Beethoven. Szenen aus „Lohengrin" für Pianoforte, Harmonium und Violine, Rich. Wagner. Allgemeiner Gesang: „Deutschland über alles" von J. Haydn.
Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, Mittwoch, den 27. Januar 1909, vormittag 10 Uhr.	Oberlehrer Dr. *W. Große:* Freiherr von Stein und die sozialen Reformen in Preußen im Jahre 1807—08.	„Das Lied vom Stein" von E. M. Arndt, *Elschner* IIIb. „Der schönste Kranz" von Joh. Trojan, *Eichmann* IV a. „Dem Kaiser Heil!" von J. Weydig, *Geldner* VI a.	„Gott, gib Fried' in deinem Lande" für vierstimmig. Chor von A. E. Grell. „Türmerlied" für vierstimmigen Chor von Friedrich Nicolai. „Dankgebet" aus den altniederländ. Volksliedern von Kremser, für Chor, Violinchor, Klavier zu 4 Händen u. Harmonium.

Die Schulfeiern wurden durch die Anwesenheit des Herrn Stadtrat *Lampe* ausgezeichnet. Am Sedantage wurden folgende Bücher, die der Rat der Stadt zur Verfügung gestellt hatte, als Prämien verteilt: Die Physik des täglichen Lebens von Leopold Pfaundler; Unter dem Zeichen des Verkehrs von Otto Jentsch; Geschichte der Stadt Leipzig von Große; Deutschland von Friedrich Ratzel; Spaziergang eines Naturforschers von William Marshal; Männer eigener Kraft von Franz Otto; Die Helden der deutschen Wanderzeit von Luise Pichler, Lichtenstein von Hauff; Uhlands, Körners und Mörickes Werke und Beckers Erzählungen aus der alten Welt. Die Schüler, die durch diese Prämien ausgezeichnet wurden, waren die folgenden: *Trinkhaus, Döring* (Ia), *Seifert, Albert* (Ib), *Buchert, Wolf* (IIa), *Herre, Schönherr* (IIb), *Viehrig, Jessner* (IIIa), *Schnicke, Dörr* (IIIb), *Zacher, Ebert* (Gymn.-IIIb).

Am 1. September wurde zur Feier des Sedanfestes wie alljährlich ein Schulausflug nach Zwenkau unternommen, der unter starker Beteiligung der Angehörigen der Schüler wiederum einen erfreulichen Verlauf hatte. Auch dies Fest beehrte Herr Stadtrat *Lampe* durch seine Anwesenheit. In den turnerischen Wettkämpfen erhielten folgende Schüler Preise:
Ia: *Knapfel, Kümmel, Lüdecke*; Ib: *Albert, Niemz, Goldammer*; IIa: *Gampe, Weber, Koch, Gadegast*; IIb: *Schröter, Schönherr, Witsche*; IIIa: *Trinckler, Friedrich, Viehrig*; IIIb: *Kirchberg, Beier, Dörseln*; IVa: *Wilhelm, Brück, Pöhnitzch*; IVb: *Kühne, Heidrich, Kahl*; Va: *Rich. Richter, Mönch, Georgi*;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vb: *Morenz, Müller, Friedrich*; VIa: *Dähne, Heidrich, Schröder*; VIb: *Brunner, Neumann, Langensiepen*; Gymn. IIIb: *Liefers, Oemig, Schirmer*; Gymn. IV: *Voigt, Ulbricht, Mailer*; Gymn.-V: *Prause, Hühne*; *Hacker*; Gymn.-VI: *Pirsch, Lehmann, Keßler*. — Über einen Geldbetrag, der dem Stipendienfonds der Schule von einem ungenannten Festteilnehmer in Zwenkau hochherzig zur Verfügung gestellt wurde, vgl. unten. — Der Schüler *Springer* (IIb) schenkte für das Schulfest in Zwenkau ein 30 m langes Stahlbandmaß. —

Am 30. August nahmen unsere Schüler an der Sedanfeier der Turnvereine Leipzigs auf dem Sportplatze teil. Im Wetturnen errangen Preise: *Reinhold Schröter* IIb im Stabweitspringen den 1. Preis mit 6.95 m Weite, *Hans Karl Gadegast* IIa im Faustballweitschlagen den 2. Preis mit 21.80 m Weite. Eine größere Anzahl machte die Freiübungen mit und fünf Schüler, *Knapfel* und *Kümmel* Ia, *Niemz* Ib, *Reichert* IIa und *Schröter* IIb beteiligten sich am Stafettenlaufen.

In der Woche vor Pfingsten wurde die IV. Realschule von zwei portugiesischen Gelehrten, Herrn Dr. *Antonio dos Reis da Silva Barbosa*, Lehrer am Lyceum zu Braganca, und Herrn *Gustavo Cordeiro Ramos* vom „Curso Superior de Lettras“ zu Lissabon, gegen Ende des Schuljahres von Mr. *Grant Howe*, M. A., aus Hartford (Amerika) besucht, um die Anstalt und ihre Einrichtungen kennen zu lernen.

Die Ferien dauerten zu Pfingsten vom 6. bis 14. Juni, im Sommer vom 18. Juli bis 23. August und im Herbst vom 26. September bis 4. Oktober. Am 23. Juni wurden die üblichen Klassenausflüge unter Leitung der Klassenlehrer unternommen; es wurden Berka a. Ilm von Ia, Ib und IIa, Dornburg, Tautenburg und Jena von IIb, Rochlitz von IIIa, Grimma und Lausigk von IIIb, IVb und Gymn.-IIIb, Crossen, Mühltal, Klosterlausitz, Köstritz von IVa, Frohberg und Kohren von Va, Grimma von Vb, die Rudelsburg von VIa und VIb, Oberholz von Gymn.-IV, Dornreichenbach, Wermsdorf und der Collmberg von Gymn.-V und -VI besucht.

Das Winterhalbjahr begann am 5. Oktober mit einer Aufnahmeprüfung.

Am 12. November besuchte Herr Geheimer Schulrat Prof. Dr. *Lange* die IV. Realschule und wohnte in einigen Klassen dem Unterrichte bei.

Am Sonnabend, den 14. November fand abends um 8 Uhr im Großen Festsaale des Palmengartens in Gegenwart des Herrn Bürgermeisters Dr. *Roth* nebst Frau Gemahlin und des Herrn Stadtrat *Lampe* ein Konzert zu Gunsten des Stipendienfonds und der Chorkasse der Schule statt. Den Damen Fräulein *Aenne Linsel* (Sopran) und Fräulein *Jenny Schlegel* (Alt) und den Herren *Paul Münch* (Deklamation), Organist *Hans Hiller* (Klavier) und Dr. *Kühn* (Harmonium) sagt die Schule für ihre gütige Mitwirkung herzlichen Dank. Die Leitung des Konzertes lag in den Händen des Herrn Gesanglehrers *Heinrich Wahls;* um die Vorbereitung des Festes machte sich außerdem Herr Realschullehrer *Friedrich Röbbecke* sehr verdient. Das Harmonium hatte Herr *Th. Manborg*, Leipzig-Lindenau, freundlichst zur Verfügung gestellt. Die Aufführungen bestanden in 1. Dithyrambe für gemischten Chor und Klavierbegleitung von E. F. Richter; 2. Lieder (Der Soldat, Reifenlied), mit Klavierbegleitung, gesungen von den Schülern der Gymnasialklassen, 3. Kriegsmarsch aus Athalia für Violinchor, Klavier zu vier Händen und Harmonium von Felix Mendelssohn-Bartholdy; 4. Lieder (Lied des Georg im „Götz von Berlichingen“ und „Am Geburtstage der Mutter“ von Karl Reinecke, „Die kleinen Wanderburschen“ von Franz Abt), gesungen von den VI. Klassen der Real- und Gymnasialabteilung; 5. Rezitation und Arie (Largo) für Solo und Chor, Violinchor, Klavier und Harmonium von G. F. Händel; 6. „Ans Vaterland!“, Festhymnus für gemischten Chor von Heinrich Wahls, 7. König Drosselbart, Märchen-Dichtung für Sopran- und Alt-Solo, dreistimmigen Chor und Klavierbegleitung mit verbindender Deklamation von Adolf Klages. Dem Konzert folgte geselliges Beisammensein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Schlußfeier vor Weihnachten fand am Mittwoch, den 23. Dezember, in der Aula statt. Die Weihnachtsandacht hielt Herr P. *Heinemann* ab. Der Schulchor sang „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“; den Schluß bildete der allgemeine Gesang: „Der heil'ge Christ“.

Der Stipendienfonds der Schule erhielt von dem Vater eines zu Ostern 1908 mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schülers 50 Mk. und von einem bei der Schulfeier in Zwenkau am 1. September anwesenden Vater eines unserer Gymnasiasten ebenfalls 50 Mk. geschenkt. Das oben erwähnte Konzert des Schülerchores ergab für den Fonds 211.97 Mk. So wuchs derselbe bis zum Ende des Jahres 1908 einschließlich Zinsen auf 1983.56 Mk. an. Der Chorkasse fielen 100 Mk. zu.

Der Sedanfonds hat sich durch Überschuß vom Sedanfest 1908 zu Zwenkau in Höhe von 22.55 Mk. und durch Zinsen aus dem Jahre 1908 auf 358.38 Mk. erhöht.

Der Spielbetrieb konnte in diesem Jahre wieder in vollem Umfange (an zwei Wochentagen) aufgenommen werden, was uns durch die Angliederung eines größeren Stückes der angrenzenden Wiesen ermöglicht wurde. Nur an den stärksten Spieltagen mußten wir unseren alten Platz noch mit hinzunehmen, um alle Schüler unterzubringen. Wir spielten Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 5, bez. 4 bis 6 Uhr. Die geringe Durchschnittsziffer gegenüber dem Vorjahre erklärt sich daraus, daß sich dieses Jahr die ganze Schülerschar auf zwei Nachmittage verteilte, während wir 1907 bis zum 21. September nur an einem Tage spielen konnten. Außerdem war das diesjährige Frühlingswetter teils durch Unwetter, teils durch große Hitze einem regelmäßigen Besuche des Spielplatzes nicht günstig. Infolge sehr früh eintretender, empfindlicher Kälte mußten wir auch den Betrieb zeitiger einstellen, als in den Vorjahren.

Im ganzen wurde an 32 Spieltagen mit einer Beteiligung von 5788 Schülern, das sind durchnittlich 181 pro Tag gespielt. Der erste Spieltag war der 29. April, der letzte der 9. November. Am stärksten besucht war der 27. Mai mit 246, am schwächsten der 24. Juni (Johannistag) mit 52 Schülern. Gesellschaftsspiele fanden vom September an mit den Schülern der I., III. und V. Realschule statt.

Über die Beteiligung der einzelnen Klassen gibt die nachstehende Zusammenstellung Aufschluß.

a I b	a II b	a III b	a IV b	a V b	a VI b	G.-U. III	G. IV	G. V	G. VI
414 286 700	352 230 582	372 403 775	408 474 882	649 428 1077	294 363 657	220	317	350	228
22 20	24 24	28 28	30 29	32 31	32 31	21	28	27	20

Die unteren Zahlen geben den Schülerbestand jeder Klasse zu Beginn des Schuljahres an.

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Besuchszahl von 5788 Schülern folgendermaßen:

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
221 an 1 Spieltag	1297 an 7 Spieltagen	634 an 5 Spieltagen	871 an 5 Spieltagen	194 an 1 Spieltag	1397 an 6 Spieltagen	951 an 5 Spieltagen	223 an 2 Spieltagen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wegen Hitze wurde der Unterricht im Sommer an zwei Nachmittagen, zum Eissport an vier Nachmittagen ausgesetzt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut; von den Lehrern war Herr Oberlehrer *Klappenbach* die längere Zeit des Jahres krank, wie oben berichtet worden ist.

Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts:

6. Mai 1908: Generalverordnung betreffend den vom Zentralausschuß zur Förderung der Volks- und Jugendspiele veranstalteten Spielkursus.

7. Juli 1908: Hinweis auf den „Bilderatlas zur Sächsischen Geschichte" von Prof. Dr. *Sponsel* und Prof. Dr. *Schmidt*.

26. August 1908: Hinweis auf den an der Königlichen Universität in Berlin zu veranstaltenden 3. apologetischen Instruktionskursus.

7. Oktober 1908: Empfehlung des „Wörterbuches der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten" von Prof. Dr. *Karl Müller*.

14. November 1908: Den internationalen Briefwechsel von Schülern der Realschulen usw. betreffend.

10. Dezember 1908: Verordnung die Schulferien betreffend.

Die schriftliche Reifeprüfung der Abiturienten fand am 18., 19., 20., 22., 23. und 25. Februar statt. Zum Königlichen Kommissar war Herr Geheimer Schulrat Prof. Dr. *Lange* vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ernannt worden. Die gestellten Aufgaben waren folgende:

1. Im Deutschen: Warum lieben wir unser Vaterland?

2. Im Französischen: Lettre (Übersetzung).

3. Im Englischen: Letter (Übersetzung).

4. In der Mathematik:

a) Geometrie:

Kl. Ia: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Verhältnis der von der Höhe auf der Grundlinie gebildeten Abschnitte, dem Winkel an der Spitze und der Halbierenden eines Basiswinkels.

2. Einem geraden Prisma mit regelmäßiger sechseckiger Grundfläche von gegebener Seite a ist eine Pyramide eingeschrieben, welche die Grundfläche mit dem Prisma gemeinsam hat, deren Spitze im Mittelpunkte der Deckfläche des Prismas liegt und für welche die Basishöhe der Seitenfläche doppelt so lang ist, als die kurze Diagonale der Grundfläche.

a) Oberfläche und Volumen des Prismas, der Pyramide und des Restkörpers zu berechnen.

b) Das Netz der Pyramide zu zeichnen und das Prisma, die Pyramide und den Restkörper in Grundriß, Aufriß und Schrägbild darzustellen.

Kl. Ib: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Verhältnis der von der Höhe auf der Grundlinie gebildeten Abschnitte, dem Winkel an der Spitze und der Mittellinie nach einer der Grundlinie anliegenden Seite.

2. Einem geraden Prisma mit regelmäßiger sechseckiger Grundfläche von gegebener Seite a ist eine Pyramide eingeschrieben, welche die Grundfläche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit dem Prisma gemeinsam hat, deren Spitze im Mittelpunkt der Deckfläche des Prismas liegt und für welche die Basishöhe der Seitenfläche $1\frac{1}{2}$ mal so lang als die kurze Diagonale der Grundfläche ist.

a) Oberfläche und Volumen des Prismas, der Pyramide und des Restkörpers zu berechnen.

b) Das Netz der Pyramide zu zeichnen und das Prisma, die Pyramide und den Restkörper in Grundriß, Aufriß und Schrägbild darzustellen.

b) Algebra:

Kl. Ia: 1. Aus: $4x^2y^2 - 20xy^2z + 28x^2yz + 25y^2z^2 - 70xyz^2 + 49x^2z^2$ die Quadratwurzel zu ziehen.

2. $lgu = 4\,lg\,a + \frac{1}{2}\,lg\,c - lg\,(x+z) + \frac{1}{2}\,lg\,(ax-b) - \frac{1}{3}\,lg\,(cx+d).$

3. $x = \frac{\sqrt[7]{0{,}0043068} \cdot \sqrt[5]{0{,}00070983}}{\sqrt[11]{0{,}097302}}.$

4. $\frac{5y}{6} - \frac{4y-19}{3} = \frac{x}{6} + \frac{20-2y}{3}$

$\frac{x+5y}{6} = \frac{2y+21}{3} - 5.$

5. $x^2 - ab\,(a^2-b^2) = (a^2+b^2)\,x.$

6. Eine Frau bringt Butter zur Stadt und erhält dafür 30 Mk. Hätte sie 5 Pfund weniger gehabt, so hätte sie das Pfund um 20 Pf. teurer verkaufen müssen, wenn sie ebensoviel hätte einnehmen wollen. Wieviel Pfund Butter bringt die Frau zur Stadt?

Kl. Ib: 1. Aus: $49a^2b^2 - 70ab^2c + 25b^2c^2 + 28a^2bc - 20abc^2 + 4a^2c^2$ die Quadratwurzel zu ziehen.

2. $lgu = \frac{2}{3}\,lga + \frac{1}{3}\,lg\,(ax+b) - lg\,(xy-z) + \frac{1}{3}\,lgc - \frac{1}{4}\,lg\,(cx-d).$

3. $x = \frac{\sqrt[11]{0{,}070986} \cdot \sqrt[7]{0{,}00030794}}{\sqrt[9]{0{,}0086743}}.$

4. $\frac{7y+13-15x}{4} - 2x + y = \frac{16-2x-3y}{3},$

$x + \frac{15+2y-4x}{3} - 4 = \frac{3x-12+8y}{5} - \frac{5y+2x}{6}.$

5. $x^2 + ab\,(a^2-b^2) = (a^2+b^2)\,x.$

6. Zwei Körper A und B bewegen sich auf zwei sich senkrecht schneidenden Geraden. A ist jetzt 175 m vom Schnittpunkt entfernt, B 20 m, und beide kommen vom Schnittpunkt her. Wann war und wann wird die Entfernung der beiden Körper voneinander 370 m sein, wenn A 49 m, B 28 m in der Sekunde zurücklegt?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Im Rechnen:

Kl. Ia: 1. Nach wieviel Tagen waren 6570 ℳ fällig, wenn der Diskont zu 5 % 58.40 ℳ betrug?

a) Diskont vor Behörden; b) Diskont im geschäftlichen Verkehr.

2. Leipzig verkauft am 5. Februar 5000 fl. Österr. Silberrente zum Kurse von 98.40. $4^1/_5$ % Zinsen, Zinstermine 1. April und 1. Oktober. Den Ertrag legt es in Aktien der Dresdner Bank zum Kurse von 152.50 an, deren jede auf 1000 ℳ lautet. Zinsen 4 % seit 1. Januar. Spesen: $^1/_8$ % Provision (nur vom Verkauf), $^1/_2$ ‰ Ctg. und gesetzl. Steuer. Wie hoch stellt sich der Saldo?

3. Leipzig hat von Petersburg 6540 ℳ pr. 14. August zu fordern und zieht die Forderung am 26. Juni durch eine am 2. September fällige Tratte ein. Auf wieviel Rb wird dieselbe lauten, wenn der drei Mt.-Kurs 212.20 und der Diskont 5 % beträgt?

4. Krefeld empfängt von London 6 Ballen China-Organsinseide, enthaltend 1690 Pfd. engl., Gutgewicht 32 Pfd, zu £ 1. 7. 6 pr. Pfd. netto. Skonto 2 %. Verpackung £ 5. 10. 5; $^1/_2$ % Versicherung auf 2470 £; kleine Spesen £ 1. 8. 6. 2 % Provision aufs Ganze. Trassiert zum Kurse von 20.50 Fracht 100.20 ℳ; Empfangsspesen 4.30 ℳ. Zinsverlust auf 4 Monate zu 6 %. In Krefeld gewogen No. 765 $^1/_2$ kg. Wie teuer ist 1 kg?

Kl. Ib erhielt dieselben Aufgaben mit anderen Zahlen.

Biographische Mitteilungen.*)

Max Hans Ziegler, geboren am 19. Januar 1870 zu Waltershausen, besuchte das Gymnasium Ernestinum zu Gotha, studierte zuerst Staatswissenschaften, dann Germanistik und Neuere Philologie in Leipzig, Marburg, Lausanne, erlangte auf Grund seiner Dissertation „Über Sprache und Alter des von Robert de Boron verfaßten „Roman du Saint Graal“ in Leipzig die philosophische Doktorwürde, genügte dann in Gotha seiner Militärpflicht beim 6. Thür. Inf.-Regt. Nr. 95, und trat nach bestandenem Staatsexamen Ostern 1899 in das Lehrerkollegium der Thomasschule ein, dem er bis Ostern 1908 angehörte.

In seinem Militärverhältnis war er Reserveoffizier des 6. Thür. Inf.-Regt. Nr. 95 und ist jetzt Leutnant d. L. I.

Oskar Emil Junghans wurde geboren am 24. Oktober 1869 in Wetteritz. Nach achtjährigem Besuche der einfachen Volksschule erhielt er seine Ausbildung auf dem Kgl. Lehrerseminar zu Oschatz. Von Ostern 1890 bis Ostern 1893 war er als Hilfslehrer an der Volksschule in Hartha tätig und legte im Dezember 1892 die Wahlfähigkeitsprüfung ab. Ostern 1893 ging er in den Schuldienst der Stadt über und trat in das Kollegium der 22. Bezirksschule ein. Im Sommersemester 1895 wurde er an der Universität Leipzig immatrikuliert, erwarb im Wintersemester 1899 die philosophische Doktorwürde und legte im Juli 1900 die pädagogische Staatsprüfung ab. Die Lehrtätigkeit setzte er an der früheren Wirkungsstätte fort, bis er Ostern 1908 als ständiger wissenschaftlicher Lehrer an die IV. Realschule berufen wurde.

*) Eigene Aufzeichnungen der Lehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Julius Gustav Jakob, geboren am 7. November 1879 in Gotha, besuchte von Ostern 1891 bis Ostern 1901 das Gymnasium Ernestinum daselbst, studierte in Leipzig, Marburg, Tübingen und München neuere Sprachen und Germanistik, wurde am 24. Februar 1906 von der Universität Leipzig zum Doktor der Philosophie promoviert und bestand am 7. November desselben Jahres das Staatsexamen in neueren Sprachen, das er am 10. Juli 1908 durch die Erwerbung der Lehrbefähigung für Germanistik erweiterte. Zu diesem Zwecke war ihm gestattet worden, sein Ostern 1907 am Königlichen Realgymnasium zu Annaberg im Erzgebirge begonnenes Probejahr an der V. Städt. Realschule in Leipzig fortzusetzen. Ostern 1908 trat er als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer in das Kollegium der IV. Realschule ein.

Martin Daniel Falbe, geboren am 28. November 1882 zu Leipzig, besuchte von Ostern 1893 bis Ostern 1902 die Thomaschule daselbst, studierte in Kiel und Leipzig neuere Sprachen, Deutsch und Lateinisch, und bestand im Juni 1907 die Staatsprüfung für das höhere Schulamt. Nach einem Auslandsaufenthalt von 2 Monaten war er 4 Wochen als Vikar an den städtischen Gymnasialklassen zu Leipzig-Lindenau tätig. Zur Erstehung des Probejahres wurde er am 1. Oktober 1907 vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts der IV. Realschule zu Leipzig zugewiesen. Seit Oktober 1908 ist er nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an derselben Anstalt.

Paul Otto Grießbach, geboren am 13. September 1869 in Laubegast bei Dresden, besuchte 1876—1884 die Volksschule seines Geburtsortes und 1884—1890 das Kgl. Lehrerseminar in Pirna. Nach Bestehen der Schulamtskandidatenprüfung nahm er von Ostern 1890 an bis zum November 1891 am Zeichenlehrerkursus in Dresden teil. Nachdem er die Zeichenlehrerprüfung abgelegt hatte, wurde er Hilfslehrer in Löbtau bei Dresden. Diese Stellung mußte er aus Gesundheitsrücksichten Ende Januar 1892 wieder aufgeben. In der folgenden Zeit war er als Vikar an Leipziger Volksschulen beschäftigt. Ostern 1893 wurde er als provisorischer und Ostern 1896 als ständiger Zeichenlehrer an der 25. Bezirksschule in Leipzig angestellt. Seit Ostern 1906 ist er an der V. höheren Bürgerschule und an der IV. Realschule tätig. Im Juli 1908 erfolgte seine Verpflichtung zum ständigen Fachlehrer an der IV. Realschule.

---

4. Lehrbericht.

A. Realschule.

Klasse I. Klassenlehrer: Ia Direktor; Ib Dr. Kaiser.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Vertiefung des Stoffes der II. Klasse, Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Römerbriefe, dem Galater- und Philipperbriefe, sowie ausgewählter Stücke aus den Evangelien. Wiederholung und Ergänzung der Bibelkunde und des Memorierstoffes. Kirchengeschichte: Gedrängte Darstellung der Kirchengeschichte bis 1817, Äußere und Innere Mission, G. A. V., E. B. — Ia *Ramshorn*, Ib *Klappenbach*, seit Michaelis *Ramshorn*.

Deutsch, 4 St. wöch.: Literaturgeschichte: Bilder aus der deutschen Dichtung im 18. und 19. Jahrhundert, besonders Klopstock, Lessing, Schiller und Goethe. Ausblicke auf die Zeit nach Goethe Lektüre: Klassische Bühnenstücke von Lessing und Schiller, Kulturgeschicht-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

liche Gedichte von Schiller, Geharnischte Sonette von Rückert. Stil: Freie Vorträge, Logische Begriffsbestimmungen, Übung im Disponieren. Verslehre: Wiederholung. Sprachlehre: Die Hauptperioden und wichtigsten Veränderungen der deutschen Sprache. Wortbildungslehre. Satzlehre nach Bedürfnis. Arbeiten: Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Ia Direktor, Ib *Küntzel.*

Französisch, 4 St. wöch.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C und Sprachlehre. Kap. 60—70; Kap. 71—75 auszugsweise. Die zugehörigen Übungsstücke mündlich und schriftlich übersetzt. Alle 4 Wochen 2 Arbeiten in Reinschrift: 1 Thème und 1 Extemporale. Repetition des gesamten Pensums. Lektüre in Ia, 1 St.: Kriegsnovellen (1870—1871) von Dandet, Theuriet, Maupassant, Lemaître. 1907. Verlag von Jakob Lintz, Trier. Konversation, 1 St.: Übungen im Anschluß an Harnisch-Duchesne: Methodische französische Sprechschule. Verlag O. R. Reisland, Leipzig, 1905. Lektüre in Klasse Ib: Choix de nouvelles modernes I (Velh.). — Ia *Großkunz*, Ib Dr. *Müller.*

Englisch, 4 St. wöch.: Gesenius-Regel, Oberstufe, Lekt. VI — XV. Teilweise Übertragung der Lesestücke. Wiederholung des gesamten Pensums. Alle 4 Wochen 2 Arbeiten: 1 Hausarbeit, 1 Klassenarbeit. Lektüre in Ia, 1 St.: Massey-Harnisch „In the Struggle of Life" Verlag O. R. Reisland, Leipzig. Konversation, 1 St.: Übungen im Anschluß an Harnisch-Robertson: Methodische englische Sprechschule. Verlag O. R. Reisland, Leipzig 1905. Lektüre in Ib: Little Lord Fauntleroy. — Ia *Großkunz*, Ib Dr. *Müller.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte von 1721—1888. — Ia Direktor, Ib Dr. *Küntzel.*

Erdkunde, 2 St. wöch.: Das Deutsche Reich und seine Schutzgebiete unter naturwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Ergänzende und vertiefende Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen, besonders wirtschaftliche und Verkehrsverhältnisse. Gelegentliche Behandlung von Abschnitten aus der mathematischen und physikalischen Geographie. — Ia Dr. *Große*, Ib Dr. *Küntzel.*

Naturbeschreibung, 1 St. wöch.: Mineralogie, Geologie, Paläontologie. Wiederholungen aus den Gebieren der Zoologie und Botanik. Überblick über den Zusammenhang der verschiedenen Naturreiche. — Ia und Ib Dr. *Kaiser.*

Physik, 3 St. wöch.: Optik: Optische Instrumente, Dispersion. Thermik. Elektrik. — Ia und Ib Prof. Dr. *Starke.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die schweren Metalle und ihre für Mineralogie und Technik vornehmlich in Betracht kommenden Verbindungen. Überblick über die Chemie des Kohlenstoffes. Behandlung einzelner für Industrie besonders wichtiger Abschnitte der organischen Chemie (Alkohole, Kohlenhydrate, Fette und die wichtigsten Derivate des Benzols). — Ia und Ib Dr. *Kaiser.*

Rechnen, 1 St. wöch.: Wechselrechnung. Warenrechnung. Alle 4 Wochen eine Reinschrift. — Ia Dr. *Kühn*, Ib Dr. *Kaiser.*

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Planimetrie: Die Umfänge und die Flächen der regelmäßigen Vielecke und des Kreises. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel, Kugel. Berechnung der Oberfläche und des Volumens einfacher, von ebenen Flächen begrenzter Körper, des Zylinders, des Kegels, der Kugel und ihre Teile. b) Algebra, 2 St.: Wurzellehre. Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen. Alle 4 Wochen eine Reinschrift. Ia und Ib Prof. Dr. *Starke.* c) Trigonometrie, 1 St. Die trigonometrischen Funktionen spitzer und stumpfer Winkel und die Auflösung der Dreiecke. Die wichtigsten goniometrischen Formeln. — Ia und Ib Dr. *Kaiser.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Linearzeichnen (Darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Darstellung des Grund- und Aufrisses von Punkten, Strecken, begrenzten Ebenen und einfachen Körpern in verschiedenen Lagen. Schrägbilder stereometrischer Körper. Netzkonstruktionen. — Ia und Ib Dr. *Kaiser*.

Freihandzeichnen, 1. St. wöch.: Gipsabgüsse, Natur- und Gebrauchsgegenstände mit Reißkohle, Kreide, Bleistift oder Farbe dargestellt. — Ia und Ia *Sperling*.

Gesang, 1 St. wöch.: Einstimmige Volks- und Kunstlieder mit und ohne Begleitung. Wiederholung mehrerer Choräle und Lieder, die in der III. und II. Klasse gelernt worden sind. — Ia und Ib *Wahls*.

Turnen, 2 St. wöch.: Stab- und Hantelübungen, Keulenschwingen, Stoßfechten nach dem Lehrgange von J. C. Lion. Gerätübungen: Hoch-, Weit-, Sturm- und Stabspringen. Wiederholung der Übungen aus Klasse II. Übungen an zusammengestellten Geräten. Kugel- und Gerwerfen. Steinstoßen, Lauf- und Ballspiele. — Ia und Ib *Mahn*.

Chorsingen. Einstimmig: Wir treten mit Beten (Altniederl. Volkslied); Lied des Georg im Götz von Berlichingen von Karl Reinecke; Die kleinen Wanderburschen von Franz Abt; Arie (Largo) von G. F. Händel. Zweistimmig: Der Soldat von F. Silcher; Reifenlied von Ernst Frank; Am Geburtstage der Mutter von Karl Reinecke. Dreistimmig: Sängergruß an den König von Rud. Palme; König Drosselbart von Adolf Klages; Nun zu guter Letzt von Fel. Mendelssohn-Bartholdy. Vierstimmig: Vater ich rufe dich! von F. H. Himmel; Festgesang von Chr. von Gluck; Motette von Heinrich Wahls; Motette von E. Grell; Türmerlied von Philipp Nicolai; O du fröhliche; Mit starkem, vollem Donnerschlag von A. Trube; Die Himmel rühmen von L. von Beethoven; Motette von Niels W. Gade; Da unten ist Friede von H. Kloß; Über den Sternen von Franz Abt; König mög' an deinem Throne aus der Jubelkantate von Karl Maria von Weber; Ans Vaterland! Festhymnus von Heinrich Wahls; Dithyrambe von E. F. Richter; Die heilige Nacht von Franz Gruber.

Klasse II. Klassenlehrer: IIa Grosskunz; IIb Dr. Küntzel.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Das Wesentlichste aus der Lehre von Gott, vom Menschen, von Christus und von der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Bibelkunde: Das Alte Testament. Lektüre ausgewählter Stücke. Geschichte der Kirche bis 325 n. Chr. — IIa *Klappenbach*, seit Mich. P. *Heinemann*, IIb *Naumann*.

Deutsch, 4 St. wöch.: Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede und der Gundrun, Proben aus den höfischen Epikern und eine Auswahl von Gedichten Walters von der Vogelweide usw. nach dem Lesebuche; Wilhelm Tell, Wallensteins Lager, Ernst, Herzog von Schwaben; das Lied von der Glocke, Gedichte von Schiller, Goethe, den Dichtern der Befreiungskriege und neueren Dichtern; Prosastücke aus dem Lesebuche, Teil III. Literaturgeschichte im Anschluß an die Lektüre bis auf Klopstock. Poetik und Metrik: Das Wichtigste über die Dichtungs- und Versarten (gelegentlich). Stil: Das Nötigste aus der Stillehre, Dispositionsübungen, Übungen im freien Vortrage. Behandlung grammatischer und stilistischer Einzelheiten im Anschlusse an die Besprechung der Aufsätze. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Schilderungen, Betrachtungen, Vergleichungen, Abhandlung von Sprichwörtern). IIa Dr. *Kühn*, IIb Dr. *Küntzel*.

Französisch, 4 St. wöch.: Schoepke-Schreibner-Gassmeyer, Lehrbuch der französischen Sprache. Kap. 104—133 incl. Teilweise schriftliche und mündliche Übertragung der zugehörigen Übungsstücke. Alle 4 Wochen 2 Arbeiten in Reinschrift: 1 Thème und 1 Extemporale.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Repetition des Jahrespensums. Lektüre in IIa, 1 St.: Le Tour de la France par deux enfants par G. Bruno. Velhagen & Klasing, 1907. Lekt. in IIb: Recueil de contes et récits I (Velhagen & Klasing). — IIa *Großkunz*, IIb Dr. *Müller*.

Englisch, 4 St. wöch.: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B. Unterstufe, Kap. XII bis XVIII. Oberstufe, Kap. I bis V inkl. Alle zugehörigen Übungsstücke wurden mündlich und schriftlich übertragen. Alle 4 Wochen 2 Arbeiten in Reinschrift: 1 Hausarbeit, 1 Klassenarbeit. Lektüre in IIa, 1 St.: Ali Baba and The forty Thieves und The Story of The Sisters. Velhagen & Klasing, 1896. Konversationsübungen im Anschluß an die Lektüre. Lektüre in IIb: Fairy Stories by Andersen (Books for the Bairns XXII), London, Verl.: Review of Review's office. — IIa *Großkunz*, IIb Dr. *Müller*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Vertrag von Verdun bis 1740 — IIa *Großkunz*, IIb Dr. *Küntzel*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die außereuropäischen Erdteile vornehmlich nach der physischen Seite. Wiederholung der außerdeutschen Länder Europas. Gelegentliche Durchnahme von Abschnitten aus der mathematischen Geographie — IIa Dr. *Kretzschmar*, IIb Dr. *Küntzel*.

Naturbeschreibung, 1 St. wöch.: Mineralogie. — IIa und IIb Dr. *Kaiser*.

Physik, 3 St. wöch.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Akustik. Optik: Reflexion und Brechung. — IIa und IIb Prof. Dr. *Starke*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einführung in das Verständnis der chemischen Prozesse. Grundzüge der Stöchiometrie. Die Nichtmetalle und leichten Metalle sowie ihre für die Industrie wichtigsten Verbindungen. — IIa und IIb Dr. *Kaiser*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Einfache Zinseszinsrechnung. Diskont- und Effektenrechnung. Gold- und Silberrechnung. Münzrechnung. Alle 4 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIa und IIb Dr. *Kühn*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St. Flächensätze am rechtwinkligen Dreieck. Flächenmessung. Proportionalität und Ähnlichkeit. Anwendung der Ähnlichkeitslehre auf das rechtwinklige, das schiefwinklige Dreieck und auf den Kreis. b) Algebra, 2 St. wöch.: Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten nebst Anwendungen. Potenzen und Wurzeln. Alle 4 Wochen eine Reinschrift. — IIa und IIb *Röbbecke*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Gipsabgüsse, Gebrauchs- und Naturgegenstände teils mit schwarzer und weißer Kreide auf Tonbogen, teils farbig dargestellt. — IIa und IIb *Sperling*.

Stenographie, 1 St. wöch.: Satzkürzung nach dem Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie von Clemens. Wiederholung des Lehrstoffes der dritten Klasse. Häusliche Arbeiten: Abschriften und Übertragungen. — IIa Dr. *Kühn*, IIb *Naumann*.

Gesang, 1 St. wöch.: Schwierige Choräle sowie Volks- und Kunstlieder. Wiederholung mehrerer Choräle und Lieder, die in der III. Klasse gelernt worden sind. — IIa und IIb *Wahls*.

Turnen, 2 St. wöch.: Stab- und Hantelübungen schwieriger Art, Keulenschwingen. Gerätübungen: Hoch-, Weit-, Sturm- und Stabspringen. Sprünge am Bock- und Pferd. Übungsgruppen am Reck und Barren, an den Schaukelringen und Schaukelrecken. Tauhangeln. Kugel- und Gerwerfen, Steinstoßen. Lauf- und Ballspiele. — IIa und IIb *Mahn*.

Klasse III. Klassenlehrer: IIIa Dr. Kühn; IIIb Ramshorn.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung und Ergänzung aller Hauptstücke. Wanderungen durch den Katechismus. Memorieren von Sprüchen und Liedern. Bibelkunde: Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments. Lektüre ausgewählter Stücke. — IIIa *Klappenbach*, seit Michaelis P. *Heinemann*, IIIb *Ramshorn*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch, 4 St. wöch.: Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre, Besprechung und Einübung der schwierigeren Formen der Satzgefüge. Laut- und Wortbildungslehre. Lektüre: 1. Prosa: Lesestücke aus dem Lesebuch für Realschulen, II. Teil. 2. Poesie: epische und lyrische Gedichte von Uhland, Schiller, Goethe u. a. Biographisches über die Dichter. Aus der Metrik: Versfüße (Jambus, Trochaeus, Daktylus, Anapaest), Reime. Stil: Alle 3 Wochen ein Aufsatz (Beschreibungen, leichte Schilderungen, schwierigere Erzählungsaufgaben, Dispositionsübungen). — IIIa *Große*, IIIb *Ramshorn*.

Französisch, 6 St. wöch.: Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Französischer Lehrgang Lekt. 68 bis 102, die zugehörigen Übungsstücke teilweise mündlich und schriftlich übersetzt. Alle 14 Tage eine Arbeit in Reinschrift, abwechselnd ein Thème und zwei Klassenarbeiten. Im Winter 1 St. Lektüre: Collection Stead: Histoires d'animaux. Übungen im Sprechen im Anschluß an die französischen Übungsstücke und an die Lektüre. — IIIa *Jakob*, IIIb *Falbe*.

Englisch, 4 St. wöch.: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausg. B, Unterstufe, Kap. I bis XII inkl. Mündliche und schriftliche Übertragung sämtl. zugehör. Übungsstücke. Alle 4 Wochen 3 Arbeiten in Reinschrift: 1 Exercise, 1 Dictation, 1 Extemporale. Repetition des Jahrespensums. Sprechübungen im Anschluß an die Hölzelschen Wandbilder: Spring and Summer. — IIIa *Großkunz*, IIIb Dr. *Müller*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte des Altertums und Mittelalters bis 1273. — IIIa Dr. *Große*, IIIb Dr. *Küntzel*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Europa, besonders Mitteleuropa, vorzugsweise die physischen Verhältnisse, mit steter Rücksichtnahme auf Handel und Verkehr. — IIIa Dr. *Große*, IIIb Dr. *Küntzel*.

Naturbeschreibung, 2 St. wöch.: Besprechung der Gräser und Nacktsamen. Übersichtliche Behandlung der Kryptogamen. Das Wichtigste aus Physiologie und Anatomie der Pflanzen (Sommer). Überblick über das Tierreich, Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers (Winter). — IIIa und IIIb *Röbbecke*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung; Abschluß des bürgerlichen Rechnens. Alle 3 Wochen eine Reinschrift. — IIIa und IIIb Dr. *Junghans*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St. Anwendung der Kongruenzsätze auf Dreieckskonstruktionen. Das Viereck, insbesondere das Parallelogramm und das Trapez. Gerade und Kreis. Flächenvergleichung einschließlich des Pythagoreischen Lehrsatzes. b) Algebra, 2 St. Addition und Subtraktion. Positive und negative Zahlen. Klammern. Multiplikation und Division. Zerlegen in Faktoren. Kürzen der Quotienten. Gleichnamigmachung von Brüchen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen. Alle 3 Wochen eine Reinschrift. IIIa Dr. *Kühn*, IIIb *Ramshorn*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Perspektivzeichnen: Naturmotive besprochen und auf Packpapier skizziert, Kästen, Vasen usw. Beleuchtungserscheinungen: Normalkugel, Walze, 2 Kegel und Kreisring. Wischübungen. Skizzen von landschaftlichen Motiven. — IIIa und IIIb *Sperling*.

Stenographie, 2 St. wöch.: Verkehrsschrift des Gabelsbergerschen Systems. Häusliche Arbeiten: Abschriften und Übertragungen. — IIIa Dr. *Kühn*, IIIb Dr. *Müller*.

Gesang, 1 St. wöch.: Schwierige Choräle sowie einstimmige Volks- und Kunstlieder. Wiederholung der in Klasse IV gelernten Choräle und Lieder. Treffen der schwierigeren Intervalle. Der Baßschlüssel. — IIIa und IIIb *Wahls*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Reihungen usw. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Übungen mit gegenseitiger Unterstützung. Schwierigere Stab- und Hantelübungen, Keulenschwingen. Gerätübungen: Hoch-, Weit- und Sturmspringen. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge und Schwingen am Reck. Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens. Bockspringen in die Weite, Sprünge mit Drehungen. Seitensprünge über das Pferd, der Längensprung. Übungen an den Schaukelringen und Schaukelrecken. Hangeln an den Kletterstangen und Tauen, Lauf- und Ballspiele. — IIIa und IIIb *Bäßler* und *Mahn*.

Klasse IV. Klassenlehrer: **IVa Klappenbach; IVb Dr. Kretzschmar.**

Religion, 2 St. wöch.: Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus der Apostelgeschichte. Das Wichtigste über die Bibel, das Kirchenjahr, das Gesangbuch, den Katechismus. Besprechung des III. Hauptstückes. In beiden Klassen: *Klappenbach*, seit Mich. P. *Heinemann*.

Deutsch, 5 St. wöch.: Grammatik: Abschluß der Wortlehre. Satzlehre. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibung: Wiederholung. Einübung schwieriger Wörter. Seltener vorkommende und altertümliche Redewendungen. Fremdwörter. Zeichensetzung. Alle 14 Tage ein Diktat oder eine Spracharbeit. Stil: Erzählungen, Erweiterungen und Verkürzungen, Beschreibungen und Schilderungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Prosastücke und Gedichte aus dem Realschullesebuche. II. Teil. Bemerkungen über das Leben der Dichter. — IVa *Klappenbach*, seit Mich. *Falbe*, IVb Dr. *Kretzschmar*.

Französisch, 6 St. wöch.: Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache. I. Teil, Lektion 48 bis 58 und II. Teil, Lektion 59 bis 67; alle 4 Wochen 3 Arbeiten ins Reinheft. Sprechübungen im Anschluß an die Lese- und Übungsstücke. — IVa Dr. *Jakob*, IVb Dr. *Kretzschmar*.

Geschichte: 2 St. wöch.: Geschichte des Altertums, besonders nach der kulturellen Seite. Deutsche Geschichte bis zum Ende der Völkerwanderung. — IVa Dr. *Große*, IVb Dr. *Kretzschmar*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die Hauptsachen aus der mathematischen Geographie. Wesentlich topographische Behandlung der außereuropäischen Erdteile. — IVa und IVb Dr. *Große*.

Naturbeschreibung, 2 St. wöch.: Einführung in das natürliche System. Blütenbiologie. Besprechung ausländischer Nutzpflanzen (Sommer). Besprechung des Baues und der Lebensweise der niederen Tiere mit besonderer Berücksichtigung des Insektes. Wechselbeziehungen zwischen Tieren und Pflanzen (Winter). — IVa und IVb *Röbbecke*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Rechnen mit Vorteilen. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Einfache Beispiele der Prozent- und Zinsenberechnung. Alle 2 Wochen eine Reinschrift. IVa Dr. *Große*, IVb Dr. *Kretzschmar*.

Mathematik, 2 St. wöch.: Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Die Lehre von den Geraden, Winkeln und von den Dreiecken. Kongruenzsätze. Alle 8 Wochen eine Reinschrift. IVa und IVb Dr. *Kretzschmar*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Ornamentale Ausschmückung von Flächen mit Blättern, Blüten, Früchten usw., die von den Schülern nach Natur gezeichnet wurden. Perspektivzeichnen nach Modellen. — IVa und IVb *Sperling*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Buchstaben wiederholt, Wörter, Sätze. Bewegung der Schreibglieder. Taktschreiben, Schnellschreiben. Sätze nach und ohne Vorschrift an der Wandtafel. Die arabischen und römischen Ziffern. Diktate und Abschriften. Übungen im Schreiben ohne Linienblatt. Probeschriften. Die besseren Schüler am Ende des Jahres Rundschrift. — IVa und IVb *Sperling*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang, 2 St. wöch.: Schwerere Dur- und Moll-Tonleitern und Dreiklänge. Schwierigere Treffübungen und Solfeggien. Einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Volks- und Kunstlieder. Wiederholung mehrerer Choräle und Volkslieder, die in Klasse V und IV gelernt worden sind. — IVa und IVb *Wahls*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Reihen und Schwenken im ganzen Umfange, Verbindungen. Freiübungen: Schwierigere Freiübungen. Stab- und Hantelübungen. Gerätübungen: Hoch-, Weit- und Sturmspringen. Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Ein- und Aussprünge am Barren. Auf- und Absitzen, Hocken am Pferd. Bockspringen. Einfache Übungen an den Schaukelringen. Klettern und Hangeln an Stangen und Tauen. Lauf- und Ballspiele. — IVa und IVb *Bäßler* und *Mahn*.

Klasse V. Klassenlehrer: Va Dr. Jakob; Vb Naumann.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Wiederholung ausgewählter Geschichten des A. T. Biblische Geschichte des N. T. Katechismus: Wiederholung des ersten und Behandlung des zweiten Hauptstückes. Sprüche und Gesangbuchlieder wurden besprochen bezw. wiederholt. Luthers Leben. — Va *Pasig*, Vb *Naumann*.

Deutsch, 5 St. wöch.: Grammatik: Übungen im Bestimmen der Wortformen und Satzteile. Haupt- und Nebensatz. Orthographie: Wiederholung des Pensums der Klasse VI; großer und kleiner Anfangsbuchstabe. Silbentrennung. Stil: Nacherzählungen und Nachbildungen. Lesestoff und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche für Realschulen, I. Teil. Wöchentlich eine Reinschrift und zwar in 5 Wochen 2 Aufsätze, 2 Diktate und eine Spracharbeit. — Va Dr. *Jakob*, Vb *Pasig*.

Französisch, 6 St. wöch.: Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache, Lektion 31 bis 47; alle 4 Wochen 3 Arbeiten ins Reinheft — abwechselnd Thème, Diktée und Extemporale. Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke. — Va Dr. *Jakob*, Vb *Naumann*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte bis zur Gegenwart. — Va und Vb *Pasig*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Mathematische und astronomische Geographie: Horizont, Windrose, Bewegung der Sonne, des Mondes, der Erde. Kugelgestalt der Erde und Gradnetz. Länderkunde: Die außerdeutschen Länder Europas. — Va *Klappenbach*, seit Mich. *Falbe*, Vb *Naumann*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Erweiterung der morphologischen Kenntnisse. Entwicklung der Begriffe: Art, Gattung, Familie aus dem besprochenen Pflanzenmaterial. Im Winter Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische und Mollusken. — Va und Vb *Röbbecke*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Va im Sommer *Klappenbach*, im Winter *Geißler*, Vb *Naumann*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Kreis, Ellipse, Schneckenlinie, Naturblätter. Ornament, wozu von den Schülern nach Natur gefertigte Skizzen benutzt wurden. Freie Malübungen ohne Vorzeichnung. — Va und Vb *Sperling*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Anleitung zur normalen Körper- und Federhaltung. Das deutsche und lateinische Alphabet mit Wortbeispielen. Die arabischen und römischen Ziffern. Taktschreiben. Schnellschreiben. Übungen in der Bewegung der Schreibglieder. Sätze nach und ohne Vorschrift an der Wandtafel. Diktate und Abschriften. Probeschriften. — Va und Vb *Sperling*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang, 2 St. wöch.: Solfeggien. Weitere Folge der Dur- und Moll-Tonleitern und Dreiklänge. Treffübungen in diesen Tonarten, Choräle und ein- und zweistimmige Volkslieder. Wiederholung mehrerer Choräle und Volkslieder, die in Klasse VI gelernt worden sind. — Va und Vb *Wahls*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Reihen erster und zweiter Art an und von Ort. Reihen mit Kreisen, Öffnen und Schließen. Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen. Einfache Stabübungen. Gerätübungen: Hoch- und Weitspringen, Stürmen. Hangarten, leichte Auf- und Umschwünge am Reck. Stützeln, Sitzwechsel, Kehre und Wende am Barren. Vorübungen des Pferdspringens. Grätschsprung über den Bock. Springen und Fliegen am Rundlauf. Verschiedene Kletterschlußweisen an den Stangen und Tauen. Lauf- und Ballspiele. — Va und Vb *Mahn*.

Klasse VI. Klassenlehrer: VIa Pasig; VIb Dr. Junghans.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Behandlung des I. Hauptstückes. Sprüche und Gesangbuchslieder wurden besprochen und gelernt. Biblische Geschichte: Ausgewählte Geschichten des A. T. Vor den Hanptfesten die betr. neutestamentischen Geschichten behandelt. — VIa *Pasig*, VIb Dr. *Junghans*.

Deutsch, 7 St. wöch.: Grammatik: Lehre vom erweiterten einfachen Satze und die wichtigsten Wortklassen, Deklination, Komparation, Konjugation. Orthographie: Vokale, Konsonanten, wichtigste Satzzeichen. Stil: Nacherzählungen und einfache Beschreibungen. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft und zwar in je fünf Wochen zwei Aufsätze, zwei Diktate, und eine Spracharbeit. Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte nach dem Realschullesebuch, I. Teil. Kurze Notizen über Gellerts Leben. Geschichtserzählungen 1 St.: Die wichtigsten griechischen und germanischen Sagen. VIa *Pasig*, VIb Dr. *Junghans*.

Französisch, 5 St. wöch.: Lehrgang der französischen Sprache von Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lektion 1—30. Einführung in die Aussprache und die Schreibweise durch Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibübungen über die Stoffe der einzelnen Lektionen. In der Formenlehre das Notwendigste des Nomens, Adjektivs, Zahlwortes und des Présent von avoir, être und der ersten Konjugation. — VIa Dr. *Kühn*, VIb *Naumann*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Entwicklung der geogr. Grundbegriffe im Anschluß an die Besprechung der nächsten Umgebung (Heimatkunde). Das Königreich Sachsen. Überblick über Deutschland. — VIa und VIb *Falbe*.

Naturbeschreibung, 2 St. wöch.: Die Blütenpflanzen und Laubbäume der Heimat. Die warmblütigen Wirbeltiere (Säugetiere und Vögel). — VIa und VIb Dr. *Junghans*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Resolvieren und Reduzieren; Dezimalsystem in Münzen, Maß und Gewicht; Zeitrechnung. Alle 3 Wochen zwei Reinschriften. — VIa *Falbe*, VIb im Sommer *Falbe*, im Winter *Geißler*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: In Skizzenbücher und auf Bogen: Gerade Linie, senkrechte und schräge Linie, Vierecke, Quadrat, Dreieck, Sechseck und Achteck. Einfache Blüten, Blätter und Rosetten. Übungen im Malen mit Wasserfarbe. — VIa und VIb *Sperling*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Anleitung zur normalen Körper- und Federhaltung. Das deutsche und latetnische Alphabet in genetischer Reihenfolge mit Wortbeispielen. Die arabischen und römischen Ziffern. Übungen in der Bewegung der Schreibglieder. Taktschreiben. Probeschriften. — VIa *Sperling*, VIb *Mahn*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang, 2 St. wöch.: Notenschrift. Dur-Tonleitern und Dreiklänge. Leichte Treffübungen. und Solfeggien. Einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Volkslieder. — VIa und VIb *Wahls*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Richten, Öffnen und Schließen der Reihen und Rotten. Drehungen, Fassungen und Ziehen. Einfache Reihungen. Das Schwenken. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder an Ort, im Marsche und im Laufe. Gerätübungen: Springen in die Höhe und Weite. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Übungen im Schweben am Schwebebaum und an den Schwebekanten. Reiner und gemischter Hang. Stütz und Liegestütz am Barren und Reck. Laufübungen am Rundlanf. Steigen und Klettern. Spiele. — VIa und VIb *Bäßler* und *Mahn*.

B. Gymnasialklassen.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: **Prof. Dr. Gröppel.**

Religion, 2 St. wöch.: Einleitung in die Bibel. Besprechung ausgewählter Psalmen, der messianischen Weissagungen, der Gleichnisse Jesu und der Bergpredigt. Das vierte und fünfte Hauptstück wurde erklärt und gelernt. Das Wichtigste über das Kirchenjahr. Einprägung von Bibelsprüchen und Liedern. — *Hilbert*.

Deutsch, 2 St. wöch.: Besprechung ausgewählter Lesestücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuche, IV. Teil. Übungen im freien Vortrag. Deklamationen. Aufsätze. — Dr. *Gröppel*.

Lateinisch: 8 St. wöch.: Gelesen Caesar, de bello Gallico I., II., III. Grammatik nach Stegmann und dem Übungsbuche von Warschauer I: Kasuslehre nebst Anhang. Wiederholungen aus der Formenlehre. Scripta und Extemporalia. — Dr. *Gröppel*.

Griechisch: 7 St. wöch.: Einübung der Formenlehre ausschließlich der Verba liquida nach der Grammatik von Gerth. Vokabellernen und Übersetzungen aus Eichlers Übungsbuche I. Scripta und Extemporalia. — Dr. *Gröppel*.

Französisch, 3 St. wöch.: Regelmäßige Formenlehre nach Ploetz-Kares, Elementarbuch E, 35 bis 56. Hör- und Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — Dr. *Ziegler*.

Mathematik, 3 St. wöch.: Die vier Spezies der allgemeinen Arithmetik. Die Lehre vom Dreieck und Viereck. Konstruktionsübungen. — Dr. *Kaiser*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. — Dr. *Meyer*.

Erdkunde (im Winter), 2 St. wöch.: Deutschland. — *Röbbecke*.

Naturkunde (im Sommer), 2 St. wöch.: Ergänzende Wiederholungen aus der Botanik. Übersicht über das Tierreich, sowie über Bau und Körperleben des Menschen. — *Röbbecke*.

Gesang, 1 St. wöch.: Schwierige Choräle sowie einstimmige Volks- und Kunstlieder. Wiederholung der in Klasse IV gelernten Choräle und Lieder. Treffen der schwierigeren Intervalle. Baßschlüssel. — *Wahls*.

Turnen, 2 St. wöch.: Siehe III. Klasse der Realschule. — *Grießbach*.

Zeichnen, 2 St. wöch. (wahlfrei): Entwicklung des Verständnisses für Beleuchtungserscheinungen (Kugel, Walze, Kegel, Säule, dargeboten in Gestalt von Gebrauchsgegenständen; Vase, Rosette, versch. Vollkörper und Reliefs). — *Grießbach*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Klassenlehrer: **Hilbert.**

Religion, 2 St. wöch.: Abschluß der biblischen Geschichte des N. T. Erklärung des III. Hauptstückes. Gelernt wurden das III. Hauptstück, Bibelsprüche und Kirchenlieder. — *Hilbert.*

Deutsch, 3 St. wöch.: Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke des Hieckeschen Lesebuches, III. Teil. Übungen im freien Vortrag. Deklamationen. Grammatische Erörterungen. Aufsätze und Diktate. — *Hilbert.*

Lateinisch, 8 St. wöch.: Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Syntax, besonders der Kasuslehre. Übersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische nach dem Übungsbuche von Busch-Fries. Scripta und Extemporalia. Gelesen aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Hannibal. — *Hilbert.*

Französisch, 5 St. wöch.: Regelmäßige Formenlehre nach Ploetz-Kares, Elementarbuch E, 1 bis 34. Hör- und Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. *Ziegler.*

Mathematik, 3 St. wöch.: a) Rechnen: 2 St. wöch.: Wiederholung des Pensums der Quinta. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Prozent-, insbesondere Zinsrechnung, Diskontrechnung. b) Geometrie: 1 St. wöch.: Geometrische Propädeutik; die Lehre von den Winkeln bis zu den Sätzen über durchschnittene Parallelen. — *Ramshorn.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Tode Karls des Großen bis zum westfälischen Frieden. — *Ramshorn.*

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die außereuropäischen Erdteile. — Dr. *Meyer.*

Naturbeschreibung, 2 St. wöch.: Sommer: Natürliches Pflanzensystem; Biologie; ausgewählte ausländische Nutzpflanzen. Winter: Zoologie. Überblick über die Wirbeltiere; Insekten und Weichtiere. — *Röbbecke.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Entwicklung des Verständnisses für Verkürzungserscheinungen (Würfel, Säule, Kreis, Walze, Pyramide und Kegel, dargeboten in Gestalt von Gebrauchsgegenständen). — *Grießbach.*

Singen, 1 St. wöch.: Siehe IV. Klasse der Realschule. — *Wahls.*

Turnen, 2 St. wöch.: Siehe IV. Klasse der Realschule. — *Grießbach.*

Quinta. Klassenlehrer: **Dr. Ziegler.**

Religion, 3 St. wöch.: Abschluß der biblischen Geschichte des A. T. Biblische Geschichte des N. T. Gelernt und besprochen wurden das zweite Hauptstück, Kirchenlieder und Sprüche — *Hilbert.*

Deutsch, 3 St. wöch.: Besprechungen von Gedichten, und Prosastücken aus Hieckes Lesebuch II. Teil. Deklamationen. Grammatische Besprechungen. Aufsätze und Diktate. — Dr. *Ziegler.*

Lateinisch, 9 St. wöch.: Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre. Aus der Syntax: Accus. c. Inf., Coni. periphr. und Partizipialkonstruktionen. Übersetzen und Vokabellernen aus dem Übungsbuche von Busch-Fries II. Extemporalia und Scripta. — Dr. *Ziegler.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und deutsche bis zu Karl dem Großen. — Dr. *Cröppel.*

Erdkunde, 2 St. wöch.: Grundzüge der Erdkunde. Europa. — Dr. *Meyer.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Bruchrechnung, Haus- und Klassenarbeiten. — *Ramshorn.*

Naturbeschreibung, 2 St. wöch.: Sommer: Botanik: Erweiterung der morphologischen Kenntnisse. Entwicklung der Begriffe: Art, Gattung, Familie aus besprochenem Pflanzenmaterial. Winter: Zoologie: Wiederholung der Säugetiere und Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. — *Röbbecke.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Entwicklung des Verständnisses für Form und Farbe von Flächengebilden. Die Elemente der Farbenlehre (Quadrat, Kreis, Ellipse, Schneckenlinie, Blütenformen, Dreiecke mit verschiedenen Verhältnissen, Naturblätter, Zweige, Schmetterlinge). — *Grießbach.*

Schreiben, 1 St. wöch.: Anleitung zur richtigen Körper- und Federhaltung, sowie zur richtigen Bewegung beim Schreiben. Das deutsche und das lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge mit Wortbeispielen. Die arabischen und römischen Ziffern. Taktschreiben. Probeschriften. — *Mahn.*

Gesang, 2 St. wöch.: Solfeggien. Weitere Folge der Dur- und Molltonleitern und Dreiklänge. Treffübungen, Choräle und ein- und zweistimmige Volkslieder. Wiederholung mehrerer Choräle und Volkslieder, die in Klasse VI gelernt worden sind. — *Wahls.*

Turnen, 2 St. wöch.: Siehe V. Klasse der Realschule. — *Mahn.*

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Meyer.

Religion, 3 St. wöch.: Die biblischen Geschichten des A. T. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes und der dazu gehörigen Bibelsprüche. Kirchenlieder. — *Hilbert.*

Deutsch, 4 St. wöch.: Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus Hieckes Lesebuch, I. Teil. Übungen im Deklamieren. Aufsätze und Diktate. Lehre vom einfachen Satze und von den Wortarten. Rechtschreibung und Interpunktion. — Dr. *Meyer.*

Lateinisch, 9 St. wöch.: Regelmäßige Formenlehre: Deklinationen, Zahlwörter, Pronomina, Konjugationen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Busch-Fries I. Scripta und Extemporalia. — Dr. *Meyer.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Götter- und Heldensagen der Griechen; Bilder aus der griechischen Geschichte nach dem Hilfsbuche von Schmidt und Enderlein. — Direktor.

Erdkunde, 1 St. wöch.: Grundbegriffe der Erdkunde. Geographie von Sachsen. Hauptgebirge Deutschlands. — *Hilbert.*

Rechnen, 3 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Kopfrechnen. — Dr. *Meyer.*

Naturbeschreibung, 2 St. wöch.: Im Sommer: Die Blütenpflanzen und Laubbäume der Heimat. Im Winter: Die wichtigsten Säugetiere. Besprechung des Menschen. — *Röbbecke.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Angewöhnung der richtigen physiologisch begründeten Feder- und Körperhaltung. Die Elemente der Schriftzeichen, entwickelt aus den Bewegungsformen der Schreibglieder. Das deutsche und das lateinische Alphabet nebst Ziffern in genetischer Reihenfolge mit Wort- und Satzbeispielen — *Grießbach.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe VI. Klasse der Realschule. — *Wahls.*

Turnen, 2 St. wöch.: Siehe VI. Klasse der Realschule. — *Grießbach.*

---

5. Aufsatzthemen.

Klasse Ia. 1. Der Nutzen der Eisenbahn. 2. Die Vorteile des Stadtlebens. 3. Welche Dienste leistet uns das Meer? (Klassenaufsatz.) 4. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Chrie.) 5. Entwicklung und Verlauf des öffentlichen Lebens. (Nach Schillers „Spaziergang“ dargestellt.) 6. Wodurch wirken Ausbildung und Pflege des Körpers und des Geistes fördernd aufeinander ein? 7. Regen und Sonnenschein. (Klassenarbeit.) 7. Unter der Torfahrt. (Nach Goethe „Hermann und Dorothea“ dargestellt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse Ib: 1. Pfütze, Lache, Tümpel, Pfuhl, Sumpf, Weiher, Teich, See. 2. Gedanken beim Anblick unseres alten Rathauses. 3. Wie verändert sich das Antlitz der Erde durch die Tätigkeit des Menschen? (Klassenaufsatz.) 4. Der Friede. 5. Durch Schaden wird man klug. 6. Aus welchen Gründen sind Kriege geführt worden? 7. Regen und Sonnenschein. (Klassenaufsatz.) 8. Was zieht die Menschen nach Italien? 9. Prüfungsaufsatz.

Klasse IIa: 1. „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus; da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus." 2. Der Knabe, der Jüngling, der Mann. (Nach Schillers „Lied von der Glocke".) 3. Wohin ich in den Ferien reisen möchte. (Klassenaufsatz.) 4. Wert der Freundschaft. 5. Welche Verdienste hat die Hansa um Deutschland? 6. Willkommengruß ans Weihnachtsfest. (Klassenaufsatz.) 7. Charakterstück Tells nach Schillers Drama. 8. Morgenstunde hat Gold im Munde. 9. Prüfungsaufsatz.

Klasse IIb: 1. Wozu gebraucht man die Glocke? 2. Die Pleiße als Wohltäterin unserer Stadt. 3. Wohin möchte ich in den Ferien reisen? (Klassenaufsatz.) 4. Mein Ferienaufenthalt. 5. Der Hund im Dienste des Menschen. 6. Hagens böse Eigenschaften. 6. Willkommgruß an das Weihnachtsfest. (Klassenaufsatz.) 8. Der Schnee im Haushalt der Natur. 9. Prüfungsaufsatz.

Klasse IIIa: Unsere Spielnachmittage. 2. Im Klosterhofe. (Ein Bild.) 3. Die Beschäftigungen der Alpenbewohner. (Klassenaufsatz.) 4. Auswanderer am Bahnhofe. 5. Der Zapfenstreich. (Nach einem Ged. von Detlev von Liliencron.) 6. Unser Augustusplatz. 7. Ruhmlose Helden. 8. „Christbaumschmuck! Nur 10 Pfennige!" (Klassenaufsatz.) 9. Die historischen Grundlagen zu Schillers Graf von Habsburg. 10. Die Leipziger Wassersnot. (Ein Brief.) 11. Deutschland und Frankreich. (Ein Vergleich ihrer Lage, Bodenform und Bewässerung.) 12. Prüfungsaufsatz.

Klasse IIIb: 1. Vom Sparen. 2. Ein abenteuerlicher Rückzug (vom Grafen Eberhard selbst erzählt). 3. Welche Erinnerungen löst der Besuch einer Sorbenburg aus? 4. Damon erzählt dem Freunde von seiner Reise. (Klassenaufsatz.) 5. Das Bier. 6. Der Krönungssaal zu Aachen. (Nach Schillers „Der Graf von Habsburg".) 7. Ruhmlose Helden. 8. Weihnachten ist nahe! (Klassenaufsatz.) 9. Der mittelalterliche Sänger. 10. Die Spiele der Gasse. 11. Ein Winterspaziergang. (Briefform.) 12. Prüfungsarbeit.

Klasse IVa: 1. Was ein schwäbischer Handwerksbursche in Amsterdam erlebte. (Von ihm selbst erzählt.) 2. Die Eichensaat. 3. Wenn Rübezahl geholfen hätte. (Klassenaufsatz.) 4. Ausschnitt aus dem schwäbischen Merkur. 5. Die Leipziger Messe. 6. Tierleben im Spätherbst. 7. Die Auswanderer. (Beschreibung eines Bildes.) 8. Was ich mir zu Weihnachten wünsche. (Klassenaufsatz.) 9. Eisfrei. 10. Hanibals Übergang über die Alpen. 11. Mit einer Karawane durch die Sahara. 12. Prüfungsaufsatz.

Klasse IVb: 1. Eine Kahnfahrt. (Im Anschluß an das Uhland sche Gedicht.) — 2. Ein Erlebnis des Dichters Nikolaus Lenau. (Im Anschluß an den „Postillon".) 3. Hilfe in der Not. (Kürzung eines Prosastückes.) 4. Schilderung eines altassyrischen Königspalastes. 5. Moderne Fahrgelegenheiten auf der Leipziger Herbstmesse. 6. Ein Morgen auf dem Lande. 7. Der neue Denkmalsbrunnen vor dem Rathause. 8. Der alte Sänger. (Nach dem Uhland schen Gedichte.) 9. Was uns die Akropolis erzählt. 10. Betrachtungen beim Anblick eines Auswanderertrupps am Bahnhofe. (Im Anschluß an Freiligraths „Auswanderer".) 11. Das Hochwasser in Leipzig. 12. Prüfungsarbeit.

Gymnasial-Untertertia: 1. Ein Gang über den Meßplatz. 2. Der Tintenklecks. 3. Das Glück von Edenhall. Bericht des Schenken. (Klassenaufsatz.) 4. Der Hund als Diener des Menschen. 5. Wie gewinnt der Erlkönig das Kind? (Nach Goethes „Erlkönig".) 6. Wie kündigt sich der Winter an? 7. Wozu hat man Türme erbaut? 8. Der Winterfeldzug des Severus Galba. (Nach Caesars bellum Gallicum III, 1—6.) 9. Prüfungsaufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasial-Quarta: 1. Des Wilderes Ende. (Im Anschluß an Schnezlers Gedicht „Mummelsees Rache".) 2. Der Graf von Limburg erzählt, wie er Erbschenk wurde. 3. Ein Ritter schildert den Verlauf der Schlacht bei Hastings. (Nach Uhland.) 4. Der Streit der Früchte. 5. Ein Jagdabenteuer. (Mit Benutzung der Weidmannssprache.) 6. Lebensschicksale eines alten Hutes. (Von ihm selbst erzählt.) 7. Unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia. (Nach Nepos.) 8. Die Begegnung des Grafen von Habsburg mit dem Priester. (Nach Schiller.) 9. Das Rittertum in der deutschen Bildersprache. 10. Pferd und Esel. (Ein Streitgespräch.) 11. Prüfungsarbeit.

---

6. Bücherverzeichnis.

A. Für Realschulklassen.

Bibel, möglichst die revidierte Ausgabe.
Gesangbuch des Königreichs Sachsen mit vorgedruckten Melodien, Schulausgabe.
Der Kleine Katechismus Dr. *M. Luthers* nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen des Königreichs Sachsen.
Zuck, Die biblischen Geschichten. Ausgabe A.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen.
Liederbuch für höhere Schulen von *Kirmse*, *Reiße*, *Salzmann*, *Stang* und *Wahls*.
Salzmann, Praktische Gesangslehre für Schulen.

Außerdem für:

Klasse VI.

Becher, *Börner*, *Richter*, *Zimmermann*, Deutsches Lesebuch für Realschulen usw. Mit grammatischem Anhang. I. Teil.
Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Französischer Lehrgang I. geb.
Gäbler, Pläne der Stadt Leipzig.
Schmeil, Leitfaden der Botanik.
— Leitfaden der Zoologie mit Anhang: Der Mensch. Leipzig. (Im Winterhalbjahr.)
Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen.
Schmidt, *Rud.*, Volksschulatlas. Kart. mit Bilderanhang. (Im Winterhalbjahr.)

Klasse V.

Becher, *Börner*, *Richter*, *Zimmermann*, Deutsches Lesebuch. I. Teil.
Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache. I. Teil.
Ketzer, Schulgeographie für sächsische Realschulen. I. Teil.
Schmidt, *Rud.*, Volksschulatlas, Kart. mit Bilderanhang.
Schmeil, Leitfaden der Botanik.
— Leitfaden der Zoologie mit Anhang: Der Mensch.
Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen. 1. Heft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV.

Goldacker, Hofmann, Kreußler, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. Ausg. B.
Becher, Börner, Richter, Zimmermann, Deutsches Lesebuch. II. Teil.
Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache. I. Teil.
— — — „ „ „ „ II. „
— — — „ „ „ „ III. „
Ketzer, Schulgeographie, für sächsische Realschulen. I. Teil.
Schmidt, R., Volksschulatlas. Kart. mit Bilderanhang.
Schmeil, Leitfaden der Botanik.
— Leitfaden der Zoologie mit Anhang: Der Mensch.
Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen. 2. Heft.
Fischer, F., Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil.

Klasse III.

Goldacker, Hofmann, Kreußler, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht.
Becher, Börner, Richter, Zimmermann, Deutsches Lesebuch. II. Teil.
Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache. II. Teil.
— — — „ „ „ „ III. „
Geseinus-Regel, Englische Sprachlehre. Ausgabe B. Unterstufe.
Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen. I. Teil.
Ketzer, Schulgeographie, für sächsische Realschulen. II. Teil.
Debes, Kirchhoff und *Kropatschek*, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
Schmeil, Leitfaden der Botanik.
— Leitfaden der Zoologie mit Anhang: Der Mensch.
Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen. 2. Heft.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil.
Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Neue Ausgabe von Pietzker und Presler.
Stenographie bestimmt der derzeitige Lehrer.

Klasse II.

Goldacker, Hofmann, Kreußler, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht.
Becher, Börner, Richter, Zimmermann, Deutsches Lesebuch. III. Teil.
Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache. II., III. Teil.
Geseinus-Regel, Englische Sprachlehre. Ausgabe B. Oberstufe.
Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen. I. Teil.
— — „ „ „ „ „ „ II. „
Ketzer, Schulgeographie, für sächsische Realschulen. II. Teil.
Debes, Kirchhoff und *Kropatschek*, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
John, Schulchemie. Kleine Ausgabe.
Sumpf, Grundriß der Physik. Neue Ausgabe B für Realschulen, bearbeitet von Pabst und Hartenstein.
Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen. 3. Heft.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil.
Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Neue Ausg. von Pietzker u. Presler.
Stenographie bestimmt der derzeitige Lehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse I.

Goldacker, Hofmann, Kreußler, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht.
Becher, Börner, Richter, Zimmermann, Deutsches Lesebuch. III. Teil.
Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der frzs. Sprache. II. Teil.
— — — „ „ „ „ III. „
— — Übungsbuch. Ausgabe C.
Döhler, E., Kurzer Überblick über die Geschichte der französischen Literatur.
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre. Oberstufe B.
Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen. I. Teil.
— — „ „ „ „ „ „ II. „
Ketzer, Schulgeographie für sächsische Realschulen. I. Teil.
Debes, Kirchhoff und *Kropatschek*, Schulatlas.
Schmeil, Leitfaden der Botanik.
— Leitfaden der Zoologie mit Anhang: Der Mensch.
John und *Sachse*, Lehrbuch der Chemie. Große Ausgabe.
Sumpf, Grundriß der Physik. Neue Ausgabe B, für Realschulen bearbeitet von Pabst und Hartenstein.
Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen. 3. Heft.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil.
Böttger und *Hartenstein*, Die Trigonometrie, für den Unterricht an Realschulen bearbeitet.
Böttger, A., Die Stereometrie, für den Unterricht an der Realschule bearbeitet.
Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Neue Ausgabe von Pietzker und Presler.
Schlömilch, O., Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

Französisches und englisches Lexikon für **Klasse I** bis **III**:

Langenscheids Taschenwörterbuch, Französisch: I. Teil und II. Teil in 1 Band gebunden.
— — — jeder Teil apart gebunden.
— — Englisch: I. Teil und II. Teil in 1 Band gebunden.
— — — jeder Teil apart gebunden.

B. Für Gymnasialklassen.

I. In allen Klassen werden gebraucht:

1. Gesangbuch für die evangel.-luth. Landeskirche des Königreichs Sachsen (Schulausgabe mit Noten).
2. Der kleine Katechismus Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen des Königreichs Sachsen. Ausgabe für Schüler.
3. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Im Auftrage des Königl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts herausgegeben.
4. *Stegmann*, Lateinische Schulgrammatik.
5. Liederbuch für höhere Schulen von *Kirmse, Reiße, Salzmann, Stang* und *Wahls*.
6. *Salzmann*, Praktische Gesangslehre für Schulen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. In Sexta werden ausserdem noch gebraucht:

1. *Zuck*, Biblische Geschichte. Ausgabe mit Anhang.
2. *Hiecke*, Deutsches Lesebuch. Herausgegegen von Berlit und Dähnhardt. Ausgabe A. I. Teil.
3. *Busch-Fries*, Lateinisches Übungsbuch. I. Teil für Sexta.
4. *Donadt*, Rechenbuch für höhere Schulen. 1. Heft.
5. *Schmidt* und *Enderlein*, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums u. Mittelalters.
6. *Debes*, Schulatlas in 50 Karten (mit Heimatskarte und physikalischer Alpenkarte).

III. In Quinta werden ausserdem noch gebraucht:

1. *Zuck*, Biblische Geschichte. Ausgabe mit Anhang.
2. Neues Testament mit Psalter, mit revidiertem Text.
3. *Hiecke*, Deutsches Lesebuch. Herausgegeben von Berlit und Dähnhardt. Ausgabe A. II. Teil.
4. *Busch-Fries*, Lateinisches Übungsbuch. II. Teil für Quinta.
5. *Donadt*, Rechenbuch für höhere Schulen. 2. Heft.
6. *Kirchhoff*, *Alfred*, Schulgeographie. Halle.
7. *Schmidt* und *Enderlein*, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums und Mittelalters.
8. *Debes*, Schulatlas in 50 Karten.

IV. In Quarta werden ausserdem noch gebraucht:

1. *Zuck*, Biblische Geschichte. Ausgabe mit Anhang.
2. Neues Testament mit Psalter, mit revidiertem Text.
3. *Hiecke*, Deutsches Lesebuch. Herausgegeben von Berlit und Dähnhardt. Ausgabe A. III. Teil.
4. *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte.
5. *Busch-Fries*, Lateinisches Übungsbuch. III. Teil für Quarta.
6. Cornelius Nepos, erkl. von Martens (mit Kommentar). Ausgabe B.
7. *Ploetz-Kares*, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch E.
8. *Donadt*, Rechenbuch für höhere Schulen. Heft 3.
9. *Kirchhoff*, *Alfred*, Schulgeographie.
10. *Ulbricht*, Erzählungen aus der deutschen Geschichte von Karl dem Großen bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges.
11. *Debes*, Schulatlas in 50 Karten.
12. Ein lateinisches Schulwörterbuch. Empfohlen wird das Schulwörterbuch von *Heinichen*. (I. Teil: lat.-deutsch 7.50 Mk.)

V. In Untertertia werden ausserdem noch gebraucht:

1. Die Bibel.
2. *Kahnis*, Bibelkunde.
3. *Warschauer*, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. I. Teil. Wörterbuch dazu.
4. Caesars bellum Gallicum, erkl. von *Menge*. Ausgabe B. (1. Bändchen.)
5. *Hiecke*, Deutsches Lesebuch, herausgegeben von Berlit und Dähnhardt. Ausgabe A. IV. Teil.
6. *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte.
7. *Gerth*, Griechische Schulgrammatik.
8. *Eichler*, Griechisches Übungsbuch. I. Teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. *Ploetz-Kares*, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch E.
von Michaelis an: *Ploetz-Kares*, Übungsbuch E.
„ „ „ — Sprachlehre.
10. *Mehler*, Hauptsätze des Elementarmathematik.
11. *Bardey*, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. Neue Ausgabe von Pietzker und Presler.
12. *Schmidt*, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. 4. Auflage.
13. Ein lateinisches Schulwörterbuch (siehe unter Quarta).
14. Ein Schulatlas. Empfohlen wird der Schulatlas von *Diercke* und *Gäbler*.

VI. In Obertertia werden ausserdem noch gebraucht:

1. Die Bibel.
2. *Kahnis*, Bibelkunde.
3. *Warschauer*, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. II. Teil für IIIa. Wörterbuch dazu.
4. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus.
5. Caesars bellum Gallicum, erkl. von Menge. Ausgabe B. (2. und 3. Bändchen.)
6. *Hiecke*, Deutsches Lesebuch. Herausgegeben von Berlit und Dähnhardt. Ausgabe A. V. Teil.
7. *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte.
8. *Gerth*, Griechische Schulgrammatik.
9. *Eichler*, Griechisches Übungsbuch. II. Teil.
10. Xenophons Anabasis, Text von Hug, editio minor. (Von Michaelis an.)
11. *Ploetz-Kares*. Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: Sprachlehre und Übungsbuch E.
12. *Mehler*, Hauptsätze der Elementarmathematik.
13. *Bardey*, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. Neue Ausgabe von Pietzker und Presler.
14. Ein Schulatlas. Empfohlen wird der Schulatlas von *Diercke* und *Gäbler*.
15. Ein lateinisches Schulwörterbuch. (Siehe unter Quarta.)
16. Ein griechisches Schulwörterbuch. (Von Michaelis an.)

Alle Lehrbücher sind in neuester Auflage anzuschaffen.

Der Gebrauch veralteter, schlecht gedruckter oder gehaltener Lehrbücher ist gesetzlich verboten.

— Jeder Schüler muß ein Paar Turnschuhe besitzen. —

---

7. Sammlungen.

1 Lehrerbibliothek: *Sudermann*, Geschichtsquellen der Provinz Sachsen; Bd. XV. *Zimmermann*, Acta Karoli IV. Imperatoris inedita. *Brandl*, Codex Diplomaticus et Epistolaris Morawiae; Bd. VIII. *Fritsche*, Quellenbuch zur Geschichte des deutschen Mittelalters. *Schäfer*, Weltgeschichte der Neuzeit. *Lindner*, Weltgeschichte seit der Völkerwanderung; Bd. I bis V. *Wustmann*, Bilderbuch aus der Geschichte der Stadt Leipzig. *M. Wilberg*, Regententabellen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Max Vancsa, Geschichte Nieder- und Oberösterreichs; Bd. I. *Georg Winter*, Friedrich der Große; 2 Bde. *K. Lamprecht*, Deutsche Geschichte, III. Abt.; IV. Bd., I. Hälfte. *Alfred Weiche*, Die Burgen der Sächsischen Schweiz. *Schmidt-Sponsel*, Bilderatlas zur Sächsichen Geschichte. *R. v. Müller*, Das Sächsische Erzgebirge. Kurfürstlich Sächsische *Kirchen- und Schulordnung*, Wittenberg 1618. *Johannes Rautenstrauch*, Luther und die Pflege der kirchlichen Musik in Sachsen. *Joh. Poeschel*, Luftreisen 1908. *M. Kemmerich*, Die frühmittelalterliche Porträtmalerei in Deutschland. *W. Wundt*, Grundriß der Psychologie. *W. Rein*, Pädagogik in systematischer Darstellung. *Oscar Jäger*, Aus der Praxis. *Geiger*, Goethe-Jahrbuch, Bd. 23. *Regenhardt*, Die deutschen Mundarten; 3 Bde. Wolfram von Eschenbach, ed. *Lachmann*, Parzival und Titurel, ed. *Martin*. Minnesangs Frühling, ed. *Haupt-Voigt*. Tatiau, ed. *Sievers*. Seifrid Helbling, ed. *Seemüller*. Isidor von Sevilla, ed. *K. Weinhold*. *Forstemann*, Altdeutsches Namenbuch. *Paul und Braune*, Beiträge. *Bremer*, Beiträge zur Geographie der deutschen Mundarten. *E. Wechssler*, Gibt es Lautgesetze? *Burdach*, Bericht über Forschungen zum Ursprung der neuhochdeutschen Schriftsprache. *Hartwig*, Leitfaden der konstruierenden Stereometrie. *Adler*, Theorie der geometrischen Konstruktionen.

An Zeitschriften wurden gehalten: Monatsschrift für höhere Schulen von Dr. *R. Köpke* und Dr. *A. Matthias*; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Prof. Dr. *Otto Lyon*; Die neueren Sprachen von *Wilhelm Viëtor*; The Review of Reviews, edited by *W. T. Stead*; Geographische Zeitschrift von Dr. *Alfred Hettner*; Deutsche Geschichtsblätter von Dr. *Armin Tille*; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, herausgegeben von *Poske*; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, herausgegeben von *Schotten*.

Geschenkt wurden: Vom Königl. Ministerium des Innern: Bericht der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler, 1906—08. Vom Königl. Preußischen Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker Dr. *Konrad Toeche-Mittler* aus dem Verlage der Firma Mittler & Sohn in Berlin: *Großer Generalstab*, Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. *Hassel*, König Albert von Sachsen. *Behnke*, Schulandachten. *Dernburg*, Zielpunkte des Kolonialwesens. *Dominik*, Vom Atlantik zum Tschadsee. *Filchner*, Das Rätsel des Matschu. *Bode*, Goethes Gedanken. *Hohenlohe*, Aus meinem Leben. *Nautikus*, 1906 und 1907. *von Schmidt*, Moltke in seinen Briefen. *Plüddemann*, Modernes Seekriegswesen. *Roosevelt*, Im Reiche der Hinterwäldler. *Rogge*, Deutsche Seesoldaten bei der Belagerung der Gesandtschaft Pekings. *Bode*, Stunden mit Goethe, 1906 und 1907. *York von Wartenberg*, Bismarcks äußere Erscheinung. *Zimmermann*, Geschichte der europäischen Kolonien; 5 Bde.

2. Schülerbibliothek: Die Zahl der Bände stieg durch Ankauf und Geschenke von 1055 auf 1128. Aus dem Büchergeschenk des Königlich Preußischen Hofbuchhändlers und Hofbuchdruckers, des Herrn Dr. *Konrad-Toeche-Mittler*, an die sächsischen Schulen fielen der Schülerbibliothek zu: 1. Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, 2 Bde., herausgegeben vom großen Generalstabe; 2. *Nautikus*, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgang 1906 und 1907; 3. *Dernburg*, Zielpunkte des deutschen Kolonialwesens, 2 Vorträge. Herr Oberlehrer *Ramshorn* schenkte sechs Tierschutz-Jugendschriften des Berliner Tierschutzvereins. Ferner schenkte *Erich Abelmann* Klasse Va: *Henriette Schmidt*, Aus der Kinderzeit; *Felix Oemig* Klasse Vb: *Paul Mehnert*, Auf gefahrvoller Flucht.

3. Historisch-geographische Sammlung: *P. Benndorf*, Vier Tafeln vorgeschichtlicher Gegenstände aus Mitteldeutschland. — 19 Serien Ansichtskarten verschiedener Länder, herausgegeben von *R. Döring*. — 13 Serien ausgewählter Bilder der Leipz. Illustr. Zeitung, herausgeg. vom Lehrmittelausschuß des Leipziger Lehrervereins. — *Schwabe*, Karte von Germanien und Gallien; Karte von Altitalien. — *Bamberg*, Geologische Karte von Deutschland. — *Giesecke*, Reliefkarte von Deutschland. — *Kuschngs* Tellurium.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Sammlung von Lehrmitteln für Stereometrie und Projektionslehre. Herr Buchhändler *Leonhardt*, ein früherer Schüler der Anstalt, fertigte drei große Drahtmodelle des ungleichseitigen schiefen drei-, vier- und fünfseitigen Prismas. Der Abiturient *Fiedler*, abgegangen Ostern 1907, fertigte zwei Holzmodelle des geraden Prismas mit gleichlangen Kanten; die Grundfläche des einen ist ein regelmäßiges Fünfeck, die des anderen ein regelmäßiges Zehneck. Der Abiturient *Teichert*, abgegangen Ostern 1908, machte sich verdient durch Herstellung eines großen Drahtmodells des aus dem regelmäßigen Oktaeder durch Drittelung der Kanten hervorgehenden halbregulären Archimedischen Körpers. *v. Keller* (Gymn.-V) schenkte eine Rechenmaschine. *Höckner* (Ib) verfertigte Pappmodelle des in drei gleiche Pyramiden zerschnittenen schiefen dreiseitigen Prismas nebst Netzen und Rissen. *Karras* (Ib) fertigte Netze und Pappmodelle des schiefen Prismas mit unregelmäßiger vier- und fünfseitiger Grundfläche und das Pappmodell eines schiefen sechsseitigen Prismas mit den Raumdiagonalen.

5. Physikalische Sammlung. Außer mehreren Werkzeugen und einer Anzahl kleiner Apparate wurden aus den laufenden Mitteln noch die folgenden angeschafft: Kartesischer Taucher, Archimedische Wasserschraube, Gebläse nach Bunsen, Vakuumteller für die Wasserluftpumpe, Thermometer ($+360^0$), Luftreaktionsrad, Glaziertes Porzellanrohr für Reibungselektrizität, Glühlampenstativ, Astatisches Nadelpaar, Mikrophon nach Hughes. Eine Pfeife mit aufschlagender Zunge wurde eingetauscht gegen das Baroskop nach Schöèntjes (siehe den vorjährigen Jahresbericht), weil der letztere Apparat strengen Anforderungen nicht genügte.

Der Rat der Stadt Leipzig ließ der Sammlung durch Herrn Bauinspektor *Kunde* einen Feuermelder von C. und E. Fein in Stuttgart überweisen. Herr Apotheker *Marx*, Abiturient des Jahres 1903, schenkte 8 Geißler sche Röhren; die Abiturienten des Jahres 1908 vier geometrische Drahtfiguren nebst Ansätzen für die Schwungmaschine; *v. Sperl*, Abiturient des Jahres 1908, ein Radiometer; *Becker* (Ia) fertigte einen Apparat zur Demonstration der Reflexion des Lichts durch mehrfache Spiegelung; *Dühring* (Ia) fertigte ein Teakholzprisma zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes; *Reinhardt* (Ib) sechs Prismen aus ausländischen Edelhölzern (Liane, Partridge, Grenadille, Pockholz, Kokus, Teakholz), ferner mehrere Holzstöpsel zum Verschließen von Schläuchen für Versuche mit der Kompressionspumpe und drei Holzstative. Überdies machte er sich mit *Ahner* (Ib) durch Reparaturen (Lötungen) an einer Akkumulatorenbatterie verdient. *Hofberg* (IIa) fertigte zwei gleichgroße Holzkugeln verschiedenen Gewichts für Schwimmversuche, und *Reichert* (IIa) zu demselben Zwecke zwei gleichgroße Holzprismen und zwei Holzzylinder. *Pötzsch* (IIb) fertigte vier Holzzylinder und *Davenport* (IIb) einen Holzkegel zu Versuchen über das spezifische Gewicht.

6. Chemische und mineralogische Sammlung. Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden außer den für den Experimentalunterricht erforderlichen Chemikalien, Kochflaschen, Reagenzgläsern und kleineren Kochgeräten angeschafft: Ein Reduzierventil und Finimeter für komprimierten Sauerstoff vom Drägerwerke in Lübeck, 1000 l komprimierten Sauerstoff, ein Verbrennungsofen nach Hempel, 8 g Platinblech, Bürsten aus spanischem Rohr zum Reinigen der Büretten, Röhren, Reagenz- und Standzylinder, ein Zylinderblasebalg, ein Schraubenschlüssel, ein Satz Rundfeilen, 2 Aluminiumkasserole, ein doppelter Bürettenhalter nach Kühling, 2 Dreifußstative, Schläuche und Stopfen aus Patentgummi, 3 Sätze Bechergläser, 1 Satz Abdampfschalen, mehrere Asbesteisennetze, 2 Stativzwingen mit verzinnten Eisenstäben, ein Aräometer nach Nicholsen aus Messing, ein Aufbewahrungskasten für 50 Projektionsbilder 85×85.

Der mineralogischen Sammlung wurden geschenkt von den Schülern *Mätzold* (IIb) Sandsteine der Sächsischen Schweiz; *Weinhold* (Gymn.-V.) Schwerspate von Saalfeld in Thüringen;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stöcker (Ib) Spiegeleisen, Brauneisenstein, Kupferkies aus Westfalen; *Spychala* (Ia) Topase; *Schellhase* (IIb) Umwandlung des Lehmbodens in fruchtbare Ackererde, Kies-, Sand-, Ton- und Lehmarten aus der Umgebung von Leipzig; *Springer* (IIb) Meer- und Dünensand aus Norderney; *Morenz* (Vb) eine Sammlung von Abraumsalzen aus Wilhelmshall; *Wolff* (IIb) Proben von feuersicheren Fußböden.

7. Für die zoologisch-botanische Sammlung wurden angekauft: Eine Zylinder-Irisblende und ein Gelenk-Kondensor, 1 Revolver für 3 Objetive und 2 Okulare (Nr. III. und V. *Leitz*) für das Mikroskop, 1 Zahnmodell (von Osterloh) und folgende, teils ausgestopfte, teils in Alkohol konservierte Tiere: 1. Makak (Macacus rhesus), 1 Rotstirnamozone (Chrysotis petrei), 1 Hecht (Esox lucius), 1 Flußneunauge (Petromyzon fluviatilis), 1 Auster (Ostrea edulis) und die Verwandlung des Gelbrandkäfers (Dydiscus marginalis). Außerdem eine technologische Sammlung: „Der Hanf und seine Verarbeitung“ und 3 halbrunde Gläser zum Anfertigen von Präparaten.

Geschenkt wurden der Sammlung: Von Herrn Realschullehrer *Falbe:* Verschiedene Korallen und Früchte aus Samoa. Ferner: 1 Nörzgebiß, *Olbrich* (IIb); 1 Storch (Ciconia alba), *Gehricke* (IVa); verschiedene Tabaksorten, Felle und Matten zu deren Verpackung usw., *Florenz* (IVa). Aus Klasse IVb: 1 Wespennest, *Friedrich;* verschiedene Sorten Baumwolle, *Schönlein;* Kaffee, *Linke* und Kakaobohnen *Müller*. Aus Klasse Va: 2 Beutel der Moschusratte, *Rabe*; Seehundskrallen, Gebisse vom Fuchs und Iltis, *Schimanna*. Aus Klasse Vb: 4 Pfauenfedern, *Oehmig*; Gallen aus Hongkong, *Winkler;* 1 Mardertatze, *Friedrich*. Aus Klasse VIb: Frucht von Martynia, *Schmidt*.

Ferner aus den Gymnasialklassen: Quarta: 1 Ailanthusspinner (Saturnia Cynthia), *Voigt*; 1 Gelbrandkäfer, *Ulbricht*, und eine Steinnuß in Fruchtschale, *Wagner*. Sexta: Knopfdarstellung aus der Flußmuschel, *Friedrich*. — Außerdem wurde der Sammlung die abgestreifte Haut einer Baumschlange überwiesen.

8. Für den Unterricht im Freihandzeichnen wurden angekauft: *Groß*, Botanischer Formenschatz. *Ullrich Wendt*, Technik als Kulturmacht. *Graul*, Kunstgeschichte mit Atlas. *Bode*, Kunst und Kunstgewerbe. Meister der Farbe, III. Verschiedene Modelle.

9. Chorbibliothek. König Drosselbart von *Adolf Kluges*; Dithyrambe von *E. F. Richter*; Motette von *Heinrich Wahls*.

10. Bibliotheka pauperum: Der ehemalige Schüler der Realschule, Herr *Max Schaie*, überwies dieser Bibliothek 3.70 Mk.

B. Gymnasialklassen.

1. Lehrerbibliothek. *Mutzbauer*, Die Grundbedeutung des Konjunktivs und Optativs und ihre Entwicklung im Griechischen. *Stolz-Schmalz*, Lateinische Grammatik. *Ziemer-Gillhausen*, Lateinische Schulgrammatik. *Benseler-Kaegi*, Griech.-deutsches Schulwörterbuch. *Hinneberg*, Die Griech. und Latein. Literatur und Sprache ²1907. *Baumgarten-Poland-Wagner*, Die Hellenische Kultur ²1908.
2. Schülerbibliothek. Die Zahl der Bände stieg durch Ankauf und Geschenke von 112 auf 168. Geschenkt wurden von Herrn Oberlehrer *Ramshorn* drei Tierschutz-Jugendschriften des Berliner Tierschutzvereins.
3. Lehrmittelsammlung: Angekauft wurden: 3 Anschauungstafeln zu Caesars bellum Gallicum (von *L. Gurlitt*). 2 Wandkarten von *Schwabe* (I. Altitalien, II. Germanien und Gallien).

Für alle gütigen Zuwendungen an die Sammlungen wird hierdurch herzlicher Dank gesagt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Klassenbestand.

Das Schuljahr 1907/08 schloß mit einem Bestande von 409 Schülern: Zu Ostern gingen ab 78, nämlich aus Klasse Ia 25, Ib 22, IIa 2, IIb 1, IIIa 5, IIIb 3, IVa 3, IVb —, Va —, Vb 2, VIa 3, VIb 3, Gymn.-IV —, Gymn.-V 3, Gymn.-VI 6. Aufgenommen wurden 96 Schüler, nämlich in Klasse Gymn.-VI 18, Gymn.-V 2, Gymn.-IV 2, Gymn.-U.-III 1, VIb 31, VIa 31, Vb 2, Va 4, IVb 2, IVa 1, IIIb 2, IIIa —, IIb —, IIa —, Ib —, Ia —. Das Schuljahr 1908/09 begann demnach mit einem Bestande von 427 Schülern.

Klasse	Zahl der Schüler					Religion (Konfession) der Schüler								Durchschnittliches Lebensalter am Anfange des Schuljahres			Heimat der Schüler	
						Evangelisch-lutherisch												
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Zusammen	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Konfirmiert	Konfirmanden	Nicht konfirmiert	Zusammen	Reformiert	Römisch-katholisch	Anderen christlichen Konfessionen angehörig	Mosaisch	Jahr	Monat	Tag	Einheimische	Auswärtige
Ia	22	—	22	1	21	22	—	—	22	—	—	—	—	15	8	18	21	1
Ib	20	—	20	—	20	19	—	—	19	1	—	—	—	15	9	12	19	1
IIa	24	2	26	4	22	21	3	—	24	2	—	—	—	15	—	4	24	2
IIb	24	1	25	4	21	23	—	—	23	—	—	1 anglik. 1 neuapost.	—	14	11	16	20	5
IIIa	28	—	28	—	28	11	13	—	24	2	—	1 anglik. 1 apost.-kath.	—	13	10	9	24	4
IIIb	28	—	28	2	26	10	17	—	27	—	—	1 griech.-kath.	—	13	11	26	24	4
IVa	30	2	32	—	32	—	7	23	30	—	2	—	—	12	8	14	25	7
IVb	29	2	31	—	31	1	6	20	27	—	2	1 deutsch-kath.	1	12	8	23	29	2
Va	32	—	32	3	29	—	—	31	31	—	1	—	—	11	6	25	30	2
Vb	31	—	31	2	29	—	—	30	30	—	—	—	1	11	6	5	29	2
VIa	32	4	36	1	35	—	—	31	31	1	1	1 deutsch-kath.	2	10	6	8	31	5
VIb	31	5	36	—	36	—	—	34	34	—	2	—	—	10	8	19	30	6
G.-U.-III	21	—	21	—	21	1	10	7	18	1	2	—	—	13	7	28	17	4
G.-IV	28	—	28	2	26	—	1	23	24	—	3	—	1	12	8	23	27	1
G.-V	27	2	29	—	29	—	—	27	27	—	2	—	—	11	2	5	26	3
G.-VI	20	—	20	2	18	—	—	17	17	—	2	—	1	10	6	13	18	2
Sa.:	427	18	445	21	424	108	57	243	408	7	17	7	6				394	51

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Schülerverzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen. [ ] die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.
† gestorben.

A. Realschule.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. Nr. 1—22.		
Becker, Karl	Leipzig	Lagermeister
Boege, Hermann	Stadtilm (Leipzig)	Kaufmann
Döring, Georg	Leipzig	Kürschner
Dühring, Paul	Frankfurt a. M. (Leipzig)	Kaufmann
Enders, Paul	Leipzig	Steuereinnehmer
Fügner, Ernst	Leipzig	Lehrer
Gantzer, Max	Leipzig	Geschäftsreisender
Klein, Hans	Dessau (Leipzig)	Kaufmann
Klemm, Hans	Raguhn (Leipzig)	Buchhalter †
Knapfel, Martin	Leipzig	Zimmermann
Köppe, Fritz	Leipzig (Leutzsch)	Glasermeister
Kohl, Werner	Leipzig	Kaufmann
Kümmel, Paul	Leipzig	Produktenhändler
Kyber, Johannes	Leipzig	Güterkassierer
Lüdecke, Wilhelm	Leipzig	Buchdrucker
Pitzschke, Walter	Leipzig	Versicherungs-Inspektor
Schädrich, Paul	Leipzig	Kaufmann †
[*Schmidt*, Rudolf	Erfurt (Leipzig)	Droschkenbesitzer]
Schmidt, Willy	Leipzig	Kriminal-schutzmann
Spychala, Hans	Leipzig	Former
Striegel, Richard	Leipzig	Prokurist †
Trinkhaus, Julius	Leipzig	Buchhalter
Klasse Ib. Nr. 23—42.		
Ahner, Ernst	Leipzig	Zimmermeister
Albert, Kurt	Zwötzen (Leipzig)	Bahnmeister
Benndorf, Paul	Torgau (Leipzig)	Obereisenbahn-assistent
Goldammer, Rudolf	Leipzig	Privatmann
Helmholz, Arno	Giebichenstein bei Halle (Leipzig)	Architekt
Höckner, Hilmar	Leipzig	stellv. Direktor der Lpz. Lebensv.-Ges.
Karras, Willy	Leipzig	Schneider
Kietz, Kurt	Leutzsch	Zimmermann
Koch, Rudolf	Leipzig	Kassierer
Kupferschmidt, Frz.	Wurzen (Leipzig)	Gastwirt
Märkle, Franz	Frankenthal i. d. Pfalz (Leipzig)	Betriebsleiter
Müller, Rudolf	Leipzig	Ratsdiener
Niemz, Wolfgang	Leipzig	Lehrer
Otto, Johannes	Leipzig	Buchhalter
Reinhardt, Friedrich	Leipzig	Städt. Baurevisor
Rothe, Fritz	Leipzig	Kaufmann
Sack, Werner	Steinbach S.-M. (Leipzig)	Kaufmann
Seifert, Hermann	Mutzschen (Leipzig)	Oberpostschaffner
Stöcker, Wilhelm	Leipzig	Kaufmann
Uhlig, Willy	Leutzsch	Gemeindevorstand a. D.
Klasse IIa. Nr. 43—68.		
Bergner, Karl	Leipzig	Kaufmann
Buchert, Kurt	Leipzig	Barbier
**Christoph*, Wilhelm	Bautzen	Kaufmann
Dennhardt, Lothar	Leipzig	Buchhändler
Donndorf, Max	Leipzig	Ingenieur
[*Gadegast*, Hans Karl	Geithain (Leipzig)	Generalmajor]
Gampe, Friedrich	Leipzig	Buchhalter
Gruber, Alfred	Leipzig	Kaufmann
Hofberg, Magnus	Leipzig	Fabrikant
Koch, Ernst	Leipzig (Landsberg Bez. Halle)	Betriebsleiter
Löbe, Walter	Leipzig	Baumeister
Lüttich, Kurt	Gräfendorf (Leipzig)	Gutsinspektor
Mätzschker, Karl	Leipzig	Zimmermeister
Melly, Fritz	Leipzig	Buchhändler
Reichelt, Gerhard	Leipzig	Bierhändler
Reichert, Felix	Leipzig	Fabrikant
Rößger, Arno	Leipzig	Gastwirt
[*Schneider*, Erich	Leipzig	Gabelmonteur]
**Schmidt*, Rudolf	Erfurt (Leipzig)	Droschkenbesitzer
Schütze, Artur	Leipzig	Bäckermeister
[*Viëtor*, Menno	London (Leipzig)	Kaufmann]
Weber, Johannes	Knautkleeberg	Buchbinder
Wenig, Otto	Leipzig	Melangeur
Winter, Fritz	Leipzig	Lehrer †
Wolf, Ludwig	Leipzig	Kaufmann †
[*Zander*, Eduard	Leipzig	Privatmann]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse II b. Nr. 69—93.		
Davenport, Alfred	Hamburg (Leipzig)	Fabrikdirektor
[*Droth*, Artur	Leipzig	Schmied]
Fischer, Fritz	Bad Kösen (Leipzig)	Kaufmann
Galler, Otto	Stettin (Leipzig)	Oberbeamter der Lebensvers.-Ges.
[*Hauptmann*, Otto	Leipzig	Elektrotechniker]
Heinecke, Franz	Gera (Leipzig)	Eisenb.-Betriebssekretär
Herre, Hans	Leipzig	Kaufmann
Hinze, Leopold	Waldheim (Leipzig)	Hauptmann †
[*Kleine*, Georg	Leipzig	Kaufmann]
Lehmann, Hermann	Leipzig	Lokomotivführer
Mätzold, Walter	Leipzig	Kaufmann
Munkelt, Karl	Eythra	Maurermeister
Olbrich, Fritz	Leipzig	Kriminalbeamter
Pfennigwerth, Wilh.	Leipzig(Schönefeld)	Restaurateur
Pötzsch, Otto	Leipzig	Kupferschmiedemeister
Polter, Ernst	Leipzig	Straßenbahnschaffner
Rose, Otto	Magdeburg(Leipzig)	Betriebsleiter
Schellhase, Richard	Leipzig	Expedient
Schönherr, Johannes	Dresden (Leipzig)	Glaser
[*Schröter*, Reinhold	Leutzsch	Bauunternehmer]
Schütze, Bruno	Leipzig	Kaufmann
Springer, Paul	Alsfeld (Leutzsch)	Fabrikbesitzer
Witsche, Max	Groß-Miltitz	Gutsbesitzer
Wolff, Gerhard	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann †
Wunderlich, Georg	Raguhn (Leipzig)	Fabrikbesitzer
Klasse III a. Nr. 94—121.		
Boege, Friedrich	Hannover (Leipzig)	Kaufmann
Davenport, Robert	Hamburg (Leipzig)	Fabrikdirektor
Dix, Ernst	Eckartsberga (Räpitz)	Rendant
Ebert, Artur	Großzschocher-Windorf (Leipzig)	Maurerpolier
Friedrich, Rudolf	Pegau	Fabrikbesitzer
Fügner, Fritz	Leipzig	Bäckermeister
Gedlich, Erich	Zittau (Leipzig)	Kaufmann
Haase, Otto	Leipzig	Kaufmann
Hering, Hans	Leipzig	Lehrer
Hofmann, Richard	Leipzig	Schlossermeister
Hoyer, Albert	Leipzig	Schriftsetzer
Jeßner, Walter	Leipzig	Ratsdiener
Kitz, Walter	Leipzig	Tischlereiinhaber
Laue, Theodor	Leipzig	Reisender
Mühlhausen, Horst	Leipzig	Fabrikant
Müller, Willy	Leipzig	Privatier
Polster, Richard	Leipzig	Färbermeister
Riegert, Alfred	Leipzig	Schmiedemeister
Rose, Bruno	Fermersleben bei Magdeburg(Leipzig)	Fabrikdirektor
Röhm, Hellmuth	Leipzig	Werkmeister
Sauppe, Alfred	Brunndöbra (Leutzsch)	Fabrikdirektor
Schatte, Julius	Wien (Leipzig)	Ingenieur
Schauerhammer, Heinrich	Leipzig	Prof. Lehrer
Stöcker, Siegfried	Leipzig	Kaufmann
Trinkler, Fritz	Leipzig (Ortrand)	Fabrikdirektor
Viehrig, Arthur	Krippen b Schandau (Leipzig)	Kaufmann †
Waage, Alfred	Kleindölzig	Gutsbesitzer
Weinholz, Alwin	Berlin (Leipzig)	Kaufmann
Klasse III b. Nr. 122—149.		
Becherer, Johannes	Leipzig	Kaufmann
Beier, Kurt	Leipzig	Uhrmacher
Beuchelt, Hellmuth	Leipzig	Ratsaktuar
Dörr, Walter	Leipzig	Straßenbahnschaffner
Dörseln, Hermann	Gera (Leipzig)	Ingenieur
Elschner, Werner	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann
Fleischer, Walter	Chemnitz (Leipzig)	Prokurist
Funke, Johannes	Leipzig	Butterhändler
Georgi, Friedrich	Leipzig	Obertelegraphenassistent
Giese, Friedrich	Hamburg (Leipzig)	Maschinenmeister
Hagenguth, Franz	Leipzig	Privatmann
Kirchberg, Erich	Chemnitz (Leipzig)	Oberpostassistent
Klein, Arno	Dessau (Leipzig)	Kaufmann
Körner, Johannes	Leipzig	Polizeiamtsaktuar
[*Marossy*, Julius	Budapest	Privatmann]
Mönch, Johannes	Leipzig	Lehrer †
Pannike, Kurt	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer
[*Petzold*, Max	Pretzsch a. d. Elbe	Kaufmann]
Randel, Ernst	Leipzig	Buchbinder
Sauppe, Rudolf	Brunndöbra (Leutzsch)	Fabrikdirektor
Schnicke, Erich	Leipzig	Graveur †
Siebert, Walter	Köthen (Leipzig)	Kaufmann
Steinbach, Franz	Leipzig	Schutzmann
Tretsch, Berthold	Leipzig	Buchhalter
Trübner, Johannes	Leipzig	Kaufmann
Vetter, Kurt	Thammenhain bei Wurzen (Leipzig)	Schuhmacher
Vogel, Johannes	Leipzig	Kaufmann
[*Zachert*, Artur	Leipzig	Reisender]
Klasse IV a. Nr. 150—181.		
Albrecht, Otto	Crensitz (Leipzig)	Weichensteller
Barchmann, Johann	Leipzig	Kaufmann
Beier, Gustav	Leipzig	Uhrmacher
Benndorf, Ernst	Luckenau (Leipzig)	Oberbahnassistent
Brück, Erich	Knautkleeberg (Leipzig)	Oberbahnassistent
Colditz, Willy	Leutzsch	Gemeindevorstand
Dreizehner, Franz	Leipzig	Kaufmann
[*Eichmann*, Richard	Hannover (Leipzig)	Kaufmann]
Feige, Otto	Weißensee i. Th.	Viehhändler
Flach, Oskar	Altenburg (Leipzig)	Architekt
Florenz, Gerhard	Leipzig	Kaufmann
Gehricke, Otto	Leipzig	Baumeister
Günther, Fritz	Leipzig	Schuhmachermeister

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Held, Kurt	Leipzig	Kaufmann
Jawein, Kurt	Leipzig	Buchhalter
Knetsch, Karl	Leipzig	Malermeister
Ledig, Erich	Buchholz (Leipzig)	Buchhalter
Lindner, Joh.	Leipzig (Wahren)	Buchhalter
Meyer, Rudolf	Dresden (Leipzig)	Werkmeister
Pendorf, Hans	Lehe (Leipzig)	Oberpostassistent
Pöhnitzsch, Rudolf	Leipzig	Expedient
**Richter*, Richard	Rusdorf	Handelsmann
Röder, Walter	Leipzig	Kaufmann
Rühle, Erich	Leipzig	Maurerpolier
Schindel, Paul	Bad Elster	Garteninspektor
Schmidt, Robert	Leipzig	Kaufmann
Schreyer, Hans	Leipzig	Fabrikant
Trimper, Fritz	Leipzig	Gummiarbeiter
Türke, Hans	Leutzsch	Fabrikant
Weber, Rudolf	Knautkleeberg	Buchbinder
Werner, Oswald	Leipzig	Stellmacher
Wilhelm, Willy	Remse b. Glauchau (Leipzig)	Färbermeister
Klasse IV b. Nr. 182—212.		
Bachmann, Rudolf	Leipzig	Polizeisekretär
Beer, Kurt	Leipzig	Maschinist bei der Feuerwehr
Bexte, Heinrich	Leipzig	Konditor
Böttcher, Rudolf	Leipzig	Oberpostassistent
Brandis, Israel	Warschau (Leipzig)	Handelsmann
Dennhardt, Ewald	Leipzig	Buchhändler
Dühring, Walter	Neu-Isenburg	Kaufmann
Frauenheim, Joh.	Werdau (Leipzig)	Kirchschullehrer und Kantor
Friedrich, Karl	Seifertshain	Fabrikbesitzer
Fritzsche, Johannes	Leipzig	Mitglied des Stadtorchesters
Göhler, Alfred	Leipzig	Architekt
Hartung, Rudolf	Leipzig	Kaufmann
Heidrich, Alfred	Tannenbergsthal (Leipzig)	Formstecherei-besitzer
Heinze, Max	Leipzig	Sparkassen-kontrolleur
Hertel, Kurt	Leipzig	Werkmeister
Kahl, Erich	Leipzig	Kürschner
Kleine, Erich	Leipzig	Kontorist
Kühne, Max	Friedrichsort b. Kiel (Leipzig)	Militär-Indendan-tur-Sekretär
Leonhard, Alfred	Leipzig	Schriftsetzer
Linke, Arno	Leipzig	Werkmeister
Lorenz, Walter	Leipzig	Werkmeister
Meyer, Walter	Leipzig	Handlungskommis
Müller, Ernst	Leipzig	Werkmeister
Neumeyer, Gerhard	Leipzig	Kaufmann
Petzold, Hans	Zwickau (Leipzig)	Reisender
Reiche, Karl	Leipzig	Schneidermeister
Röhl, Kurt	Leipzig	Schriftsetzer
Schönlein, Alfred	Leipzig	Kaufmann
Trinckler, Willy	Leipzig (Ortrand)	Kaufmann
Wolf, Bernhard	Leipzig	Kaufmann †
Zumpfe, Richard	Leipzig	Revisor

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse V a. Nr. 213—244.		
Abelmann, Erich	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann
Apel, Werner	Zeitz (Leipzig)	Kaufmann
Braune, Walter	Leipzig	Ratsaktuar
Eisermann, Emil	Zwenkau (Leipzig)	Oberingenieur
Enders, Alfred	Leipzig	Steueraktuar
Förster, Gotthard	Leipzig	Lehrer
Georgi, Wilhelm	Leipzig	Obertelegraphen-assistent
Hauch, Georg	Glauchau (Leipzig)	Schutzmann
Hering, Gerhard	Leipzig	Lehrer
Hofmann, Alfred	Stötteritz (Leipzig)	Schlossermeister
Jahn, Erich	Leipzig	Kontorist
Keiler, Georg	Leipzig	Meldebeamter
Keyser, Alfred	Chemnitz (Leipzig)	Oberpostassistent
Kimmel, Hans	Leipzig	Bahnassistent
Lange, Walter	Hamburg (Leipzig)	Hilfsschreiber †
[*Levi*, Walter	Frankfurt a. M. (Leipzig)	Kaufmann]
Mählig, Georg	Leipzig	Schornsteinfeger-meister
Mönch, Georg	Leipzig	Lehrer †
Müller, Erich	Pegau	Steinsetzmeister
Oestreich, Wolfgang	Leipzig	Kaufmann
Rabe, Artur	Leipzig	Kaufmann
Rätze, Gustav	Döbeln (Leipzig)	Oberpostassistent
Reiche, Gustav	Leipzig	Spediteur
Richter, Kurt	Leipzig	Kaufmann
[*Richter*, Richard	Rusdorf b. Zittau	Butterhändler]
Schatte, Ludwig	Wien (Leipzig)	Ingenieur
[*Schaarschmidt*, Walter	Leipzig	Uhrmachermeister]
Schimanna, Martin	Leipzig	Fliesenleger
Schmidt, Karl	Oschatz (Leipzig)	Assistent am Aichamt
Vorsatz, Alfred	Leipzig	Polizeiaktuar
Wilms, Friedrich	Teplitz (Leipzig)	Uhrmacher
Ziesenis, Adalbert	Markersdorf (Lpzg.)	Postverwalter
Klasse V b. Nr. 245—275.		
Auspurg, Friedrich	Leipzig	Zeichner
Biedermann, Horst	Bromberg (Leipzig)	Kaufmann
Fauser, Horst	Leipzig	Prokurist
Friedrich, Bernhard	Hamburg (Leipzig)	Buchhalter
Gebler, Alfred	Leipzig	Fabrikbesitzer
Haeuber, Arthur	Leipzig	Werkmeister
Haufe, Alexander	Leipzig	Kaufmann
Heinrich, Rudolf	Leipzig	Drogist
Herrlich, Werner	Apolda (Leipzig)	Kaufmann
Hörhold, Otto	Leipzig	Geschäftsinhaber
Jeßner, Hans	Leipzig	Ratsdiener
Klein, Hermann	Leipzig	Kaufmann
Kummer, Walter	Leipzig	Geschäftsinhaber
[*Lehmann*, Paul	Leipzig	Stimmermeister]
Lippmann, Otto	Leipzig	Tischler
Ludwig, Walter	Leipzig	Schlosser
Mollhelm, Erich	Leipzig	Prokurist
Morenz, Albert	Eythra (Leipzig)	Privatmann
Müller, Otto	Knautkleeberg	Gutsbesitzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Oemig, Felix	Hartha	Fabrikant
Ploch, Alfred	Annen i. Westph. (Leipzig)	Werkmeister
Rauh, Willy	Leipzig	Postunterbeamter
[*Reiche*, Johannes	Leipzig	Schneidermeister]
Saupe, Willy	Glauchau (Leipzig)	Spitzenweber
Schach, Reinhold	Leipzig	Schutzmann
Schindler, Hans	Rochlitz (Leipzig)	Oberpostassistent
Schulze, Kurt	Königsbrück bei Kamenz (Leipzig)	Schutzmann
Seiler, Kurt	Leipzig	Prokurist
Winkler, Fritz	Leipzig	Landgerichts-sekretär
Witte, Adolf	New-York (Leipzig)	Fabrikdirektor
Zachert, Karl	Leipzig	Geschäftsreisender
Klasse VIa. Nr. 276—311.		
Besser, Kurt	Leipzig	Gastwirt
Böhme, Hugo	Leipzig	Möbelpolierer
Böttcher, Alfred	Leipzig	Oberpostassistent
Buschendorf, Fritz	Leipzig	Mechaniker
Dähne, Karl	Leipzig	Maurermeister
Dietzold, Hellmuth	Leipzig	Fabrikbesitzer
**Dörr*, Eugen	Massenbach (Lpzg.)	Drechslermeister
Frenzel, Erich	Leipzig	Lagerhalter
Geldner, Erich	Leipzig	Fabrikant
[*Gläß*, Willy	Leipzig	Werkmeister]
Hahn, Artur	Leipzig	Lagerhalter
Heidrich, Kurt	Tannenbergstal	Formstecher
Köhler, Otto	Leipzig	Apotheker
Kornmann, Walter	Leipzig	Kaufmann
**Körner*, Max	Leipzig	Kaufmann
Krieger, Felix	Leipzig	Glasermeister
Lange, Rudolf	Leipzig	Xylograph
Laugsch, Wilhelm	Döbeln	Buchhalter
**Levi*, Walter	Frankfurt a. M. (Leipzig)	Kaufmann
Marx, Herbert	Leipzig	Prokurist
Müller, Walter	Schkeuditz	Buchbinder
Niemz, Johannes	Leipzig	Lehrer
Nitzschke, Richard	Leipzig	Formermeister
Röhr, Berthold	Göthewitz	Gutsbesitzer
Scheier, Karl	Leipzig	Obereisenbahn-assistent
Schmidt, Erich	Leipzig	Schmied
Schmidt, Herbert	Leipzig (Leutzsch)	Fabrikant
Schröder, Johannes	Leipzig	Versicherungs-beamter
Sontag, Arnold	Leipzig	Kaufmann
Sperling, Bernhard	Leipzig	Realschullehrer
Thielke, Fritz	Königsberg	Kaufmann †
Waizenegger, Paul	Leipzig	Spinnmeister
**Warstat*, Hans	Leipzig	Fabrikdirektor
Wehse, Kurt	Leipzig	Lagerist
Wellner, Johannes	Leipzig	Kaufmann
Wölker, Werner	Leipzig	Schirrmeister
Klasse VIb. Nr. 312—347.		
Brunner, Georg	Leipzig	Kaufmann
Carl, Kurt	Pichelsdorf (Lpzg.)	Privatmann
Dietrich, Erich	Leipzig	Schuhmacher-meister
Drechsel, Martin	Leipzig	Eisenbahn-oberschaffner
**Entsberger*, Edgar	Böhlitz-Ehrenberg	Gemeindevorstand
Gantzer, Karl	Leipzig	Kaufmann
Göhler, Paul	Leipzig	Architekt
Goldacker, Hugo	Raguhn	Werkmeister
**Greiwe*, Henry	Linden (Leipzig)	Klempnermeister
**Grundmann*, Horst	Leipzig	Buffetier
Heyne, Kurt	Grimma (Leipzig)	Oberpostschaffner
Heyner, Johannes	Knautkleeberg	Weichensteller
Koch, Paul	Leipzig	Expedient
Körner, Hermann	Leipzig	Polizeisekretär
Krämer, Paul	Leipzig	Steinmetzmeister
Kunath, Rudolf	Leipzig	Kaufmann
Langensiepen, Heinz	Leipzig	Fabrikbesitzer
Leuschner, Hermann	Leutzsch (Leipzig)	Elektrotechniker
Manninger, Hellmut	Treptow (Leipzig)	Kaufmann
**Nagel*, Rudolf	Leipzig	Melangeur
Naumann, Erich	Leipzig	Klempnermeister
Neumann, Johannes	Leipzig	Kaufmann
Niepraschk, Bruno	Leipzig	Buchhalter
Piotrowsky, Ludwig	Markranstädt(Lpzg.)	Maschinenmeister
Rammner, Walter	Leipzig	Baumeister
Rothe, Kurt	Leipzig	Kaufmann
Sausmikat, Wilhelm	Dortmund (Leipzig)	Kaufmann
**Schaarschmidt*, Walter	Leipzig	Uhrmachermeister
Scheithauer, Richard	Leipzig	Verlags-buchhändler
Schmidt, Georg	Leipzig	Kaufmann
Schöpflin, Max	Frankfurt a. O. (Leipzig)	Redakteur
Schwarzbach, Werner	Leutzsch	Lehrer
Voigt, Walter	Först (Leutzsch)	Ingenieur
Wehse, Alfred	Leipzig	Lagerist
Werner, Paul	Leipzig	Maurer
Ziller, Kurt	Leutzsch	Glaser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Gymnasialklassen.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Untertertia. Nr. 348—368.		
Beer, Alfred	Leipzig	Maschininist bei der Feuerwehr
Carus, Fritz	Dahme	Kaufmann
Ebert, Fritz	Berlin	Oberpostsekretär
von Egidy, Herbert	Leipzig	Kaufmann
Hardtmann, Max	Leipzig	Bürgerschullehrer
Heinichen, Willy	Pegau	Fleischermeister
Hering, Walter	Leipzig	Bürgerschullehrer
Hirzel, Heinrich	Leipzig	Ingenieur
Klotzsche, Fritz	Leipzig	Fleischermeister
Liefers, Hans	Bauda b. Großenhain	Pfarrer
Maly, Hans	Leipzig	Sattler
Oemig, Erich	Hartha	Zigarrenfabrikant
Pauli, Lothar	Brüssel	Dr. ph. Verlagsbuchh.
Pertus, Arno	Leipzig	Bürgerschullehrer
Schirmer, Erich	Audigast	Fabrikant
Schmiedt, Heinrich	Leipzig	Spezialarzt
Schulze, Bernhard	Mühldorf b. Glatz	Fabrikdirektor
Schwicker, Joseph	Leipzig	Fabrikdirektor
Thon, Albert	Leipzig	Baumeister
Troll, Kurt	Leipzig	Ratssekretär
Zacher, Hellmuth	Leipzig	Polizeiaktuar
Quarta. Nr. 369—396.		
Arenhold, Rudolf	Leipzig	Prokurist
Bannerth, Ernst	Eilenburg (Leipzig)	Kaufmann
[*Berliner*, Bernhard	Grybow in Galizien (Leipzig)	Kaufmann]
Böhme, Lothar	Ruhland (Leipzig)	Kgl. Eisenbahnwagenmeister
Claus, Rudolf	Leipzig	Lehrer
[*Dühring*, Walter	Neu-Isenburg	Kaufmann]
Eckardt, Johannes	Leipzig	Lehrer
Hagenguth, Herbert	Leipzig	Privatmann
Hardtmann, Erich	Leipzig	Lehrer
Heinecke, Willy	Leipzig	Betriebssekretär
Kleint, Walter	Leipzig	Lehrer
Knoche, Paul	Leipzig	Kaufmann
Küstner, Paul	Giebichenstein bei Halle (Leipzig)	Direktor
Kuhn, Richard	Leipzig	Baumeister
Mailer, Hans	Krümmel (Leipzig)	Fabrikdirektor
Neumann, Fritz	Chemnitz (Leipzig)	Städt. Tiefbau-Ingenieur
**Rießner*, Herbert	Leipzig	Fabrikdirektor
Sachse, Rolf	Dresden (Leipzig)	Bauamtmann
Schöne, Hans	Leipzig	Dr. ph. Fabrikbesitz.
Schreger, Rudolf	Leipzig	Ratssekretär
Schroeder, Johannes	Leipzig	Lehrer †
Spitzer, Leonhard	Peitz b. Kottbus (Leipzig)	Oberbahnassistent
Teutsch, Johannes	Leipzig	Buchbinder
Ulbricht, Oswald	Leipzig (Rückmarsdorf)	Gärtnereibesitzer
Voigt, Kurt	Leipzig	Chemiker
Wagner, Alfred	Döbeln (Leipzig)	Oberlehrer a. D.
Weller, Hermann	Leipzig	Lehrer
Wilhelmi, Herbert	Leipzig	Lehrer
Quinta. Nr. 397—425.		
Bastänier, Erich	Leipzig	Baumeister
Busch, Wilhelm	Leipzig	Lehrer
Carus, Curt	Dahme b. Luckenw.	Kaufmann
Chatelan, Hans	Leipzig	Dr. phil. Chemiker
Clauß, Walter	Leipzig	Ingenieur
Dorn, Carl	Leipzig	Tierarzt
Fricke, Richard	Leipzig	Barbier und Trichinenbeschauer
Gräfe, Erich	Leipzig	Lehrer an der Gewerbeschule
Günzel, Hermann	Leipzig	Lehrer
Hacker, Alfred	Leipzig	Ratsarchitekt
Häßner, Willy	Reichenbach i. V. (Gelenau i. E.)	Postsekretär
Hartmann, Walter	Leipzig	Lehrer
Hessel, Erich	Leipzig	Oberpostassistent
Heyligenstädt Hilmar	Leipzig	Kaufmann
Hühne, Rudolf	Leipzig	Kaufmann
von Keller, Friedrich	Morungen (Leipzig)	Bücherrevisor
Körting, Otto	Leipzig	Werkmeister
Kuhn, Hermann	Leipzig	Baumeister
Kühn, Kurt	Leipzig	Ingenieur
Leupolt, Paul	Leipzig	Lehrer
Platz, Curt	Leipzig	Ingenieur
Prause, Joseph	Seidenberg (Lpzg)	Obersekretär am Reichsgericht
Rau, Curt	Lengenfeld i. V.	Buchdruckereibes.
**Rießner*, Reinhold	Wahren (Leipzig)	Fabrikdirektor
Schöne, Karl	Leipzig	Dr. phil. Fabrik- u. Rittergutsbesitz.
Trübner, Erich	Leipzig	Kaufmann
Vent, Kurt	Berlstedt (Leipzig)	Ingenieur
Weinhold, Alexander	Leipzig	Fabrikbesitzer
Werner, Hans	Leipzig	Kaufmann
**Winkelmann*, Karl	Chemnitz (Leipzig)	Dr. phil. Chemiker
Sexta. Nr. 426—445.		
Friedrich, Rudolf	Leipzig	Lehrer
Geuthner, Walter	Leipzig (Böhlitz-Ehrenberg)	Architekt
Gröger, Hellmut	Böhlitz-Ehrenberg	Lehrer
[*Hansen*, Alard	Leipzig	Kaufmann]
Jeute, Eduard	Leipzig	Kürschnermeister
Keßler, Kurt	Leipzig	Lehrer
Kümmel, Max	Leipzig	Produktenhändler
Küstner, Max	Halle (Leipzig)	Direktor d. landwirtschaftl. Lehranstalt
Lehmann, Rudolf	Bergwitz b. Wittenberg (Leipzig)	Oberbahnassistent
Mauersberger, Arno	Leipzig	Bürgerschullehrer
Müller, Fritz	Leipzig	Reisender
Persch, Alois	Leipzig	Ingenieur
Pertus, Walter	Leipzig	Lehrer
Pirsch, Hans	Dobrilugk (Leipzig)	Kgl. Oberbahnhofs-Vorsteher
Ritzhaupt, Georg	Leipzig	Kassierer
Scheie, Erich	Leipzig	Kaufmann
Voitel, Karl	Hohenstein (Lpzg.)	Oberpostassistent
Warstat,	Leipzig	Direktor]
Weingärtner,	Leutzsch (Leipzig)	Maschinenfabrikant
Weiße, Otto	Leipzig	Lehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Berechtigungen für Realschüler.

Das Reifezeugnis einer sächsischen Realschule berechtigt:

I. Zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

II. Zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheer (außer dem Freiwilligenjahr ist noch ein Jahr als Unteroffizier zu dienen: die weitere Ausbildung erfolgt bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur).

III. Zum Besuch der Oberrealschule (Zensur IIb).

IV. Zum Besuche der höheren Gewerbeschule in Chemnitz (wer jedoch im Deutschen oder in der Mathematik eine Zensur unter IIb hat, wird zur Aufnahmeprüfung herangezogen).

V. Zum Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen, wenn eine mindestens halbjährige praktische Beschäftigung in einem Baugewerbe nachgewiesen werden kann (Verordnung des Ministerium des Innern vom 13. Juni 1893).

VI. Zum Besuche des einjährigen-fachwissenschaftlichen Kursus an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig. (Wöchentlich 34 Stunden: Englisch, Französisch, Spanisch, kaufmännische Arithmetik, Handelsgesetzgebung, Buchhaltung, Korrespondenz, Volkswirtschaftslehre, Handelskunde, Handelsgeschichte, Warenkunde, Schönschreiben.)

VII. Zum Besuche des einjährigen Fachkursus der öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft. (Wöchentlich 32 Stunden: Französisch, Englisch, Volkswirtschaftslehre, Handels- und Wechselrecht, Handelslehre und Kontorarbeiten, Buchhaltung, Korrespondenz, kaufmännisches Rechnen, Technologie, Handelsgeschichte und Handelsgeographie, Kulturgeschichte.)

VIII. Zur Feldmesserprüfung.

IX. Zur Assistentenprüfung und nach Bestehen derselben zur Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern (Verordnung vom 5. April 1893), der Justiz (Verordnung vom 21. April 1893) und des Kultus und öffentlichen Unterrichts (Verordnung vom 14. April 1893).

X. Zur Assistentenprüfung und teilweise zur Sekretärprüfung im Bereich des Finanzministeriums:

1. zur Assistentenprüfung:
   - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern [Bezirkssteuereinahme] (Verordnung 5. November 1891),
   - b) bei der Landeslotterie und der Lotterie-Darlehnskasse (Verordnung vom 6. März 1893),
   - c) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung (Verordnung vom 13. April 1893),
   - d) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums (Verordnung vom 10. Dezember 1892),
   - e) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank (Verordnung vom 6. März 1893),
   - f) bei der Berg-, und Hüttenverwaltung für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureaupersonal (Verordnung vom 4. Oktober 1893),
   - g) bei der Verwaltung der Staatsschulden (Verordnung vom 9. Juli 1893),

   (zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a—d, f und g Dispens nötig, e hat keine Sekretärprüfung).

2. zur Assistenten- und Sekretärprüfung:
   - h) zur Prüfung für Stationsassistenten II. und I. Klasse, sowie für Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen (Verordnung vom 4. November 1893).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Abiturienten der Realschulen werden von den Oberpostdirektionen in Dresden und Leipzig stets von der Ablegung der Aufnahmeprüfung befreit (Mitteilung der Oberpostdirektion Dresden vom 23. Januar 1894, der Oberpostdirektion Leipzig vom 13. Januar 1894).

XII. Der Besuch der IV. Realschulklasse berechtigt zum Besuche der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden (Mitteilung des Sekretariats vom 24. Januar 1894).

XIII. Der Besuch der IV. Realschulklasse (Hauptzensur mindestens „genügend") berechtigt zum Besuche der Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen in Dresden, wenn der Aufzunehmende zugleich das Lehrzeugnis beibringen kann über eine mindestens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei (Prospekt der Gartenbauschule, August 1894).

XIV. Der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse erreicht hat.

---

11. Allgemeine Mitteilungen

über

Aufnahme, Zahlungen, Wohnung und Abgang.

I. Aufnahme. Die regelmäßige Aufnahme neuer Schüler findet zu Ostern statt; im Laufe des Schuljahres ist Aufnahme nur in dringenden Fällen zulässig. Bei der Anmeldung, die beim Direktor mündlich oder schriftlich durch den Vater (oder dessen Stellvertreter) zu erfolgen hat, sind vorzulegen:

1. das Taufzeugnis oder der Geburtsschein,
2. das erste und von Wiedergeimpften auch der zweite Impfschein,
3. das letzte Schulzeugnis,
4. von Konfirmierten auch der Konfirmationsschein.

Das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule ist spätestens bei der Aufnahme beizubringen.

Durch die Aufnahmeprüfung soll ermittelt werden, ob und für welche Klasse der Angemeldete aufnahmefähig ist.

Der Direktor macht die Tage der Anmeldung und der Prüfung für die Osteraufnahme bekannt.

Es ist das ratsamste, die Schüler der VI. Klasse zuzuführen. Die Eltern solcher aber, die in die V. Klasse eintreten sollen, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich rechtzeitig nach den an die Aufzunehmenden zu stellenden Anforderungen zu erkundigen und für die etwa erforderliche Vorbereitung Sorge zu tragen.

II. Zahlungen. An der Schulkasse — die Schulgeld-Hebestelle befindet sich Leipzig-Plagwitz, Rathaus, Alte Straße 21 I — sind, ausgenommen die Abgangsgebühr unter 7, die der Direktor vor Beginn der Reifeprüfung einzuziehen hat, zu entrichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

			Realschule	Gymnasium
1.	eine Aufnahmegebühr von	Mk.	10	15
2.	Schulgeld*) von Einheimischen jährlich . . .	„	120	150
3.	„ „ Auswärtigen**) „ . . .	„	200	250
4.	„ „ Reichsausländern „ . . .	„	360	450
5.	Bibliotheksgeld jährlich	„	1	2
6.	Abgangsgebühr vor bestandener Reifeprüfung .	„	5	9
7.	„ nach „ „ .	„	10	(15)

III. Wohnung. Bei einem auswärtigen Schüler bedarf die Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors. Ein solcher Schüler untersteht der besonderen Aufsicht seines Klassenlehrers. Hat die Schule ernstlichen Anlaß, die Unterkunft eines auswärtigen Schülers für ungeeignet zu halten, so ist sie berechtigt, den Vater (bezw. dessen Stellvertreter) zu veranlassen, für ein anderes Unterkommen desselben Sorge zu tragen.

Schüler, die wegen großer Entfernung ihrer Wohnung über Mittag nicht nach Hause gehen, müssen dem Klassenlehrer eine Familie nachweisen, bei der sie sich während dieser Zeit aufhalten.

IV. Abgang. Schüler, welche abgehen sollen, haben dies unter Beibringung einer schriftlichen Erklärung des Vaters (oder dessen Stellvertreters) beim Direktor rechtzeitig — beim Abgang zu Ostern womöglich drei Wochen vorher — anzumelden.

Das Abgangszeugnis und das Zensurbuch werden erst nach Bezahlung der Abgangsgebühr (s. II, 4a) und nach Rückgabe der etwa aus der Schülerbibliothek entliehenen Bücher ausgehändigt.

*) Mit vierteljährlicher Vorausbezahlung. **) Als solche gelten diejenigen Schüler, deren Eltern in Leipzig nicht wohnen und zu den Gemeindelasten nicht beitragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnabend, den 27. März 1909.

Vormittags 10 Uhr: Entlassung der Abiturienten.

---

12. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, den 31. März 1909.

Vormittags:	8 bis 8,35	Real.	-Va	Religion	*Pasig.*
	8,35 „ 9,10	„	-VIb	Naturkunde	*Junghans.*
	9,10 „ 9,45	„	-VIa	Rechnen	*Falbe.*
	9,45 „ 10,20	„	-IVa	Französisch	*Jakob.*
	10,40 „ 11,15	„	-IIIb	Englisch	*Müller.*
	11,15 „ 11,50	„	-IIb	Mathematik	*Röbbecke.*
	11,50 „ 12,25	„	-IVb	Turnen	*Mahn.*

Donnerstag, den 1. April 1909.

Vormittags:	8 bis 8,35	Real.	-Vb	Religion	*Naumann.*
	8,35 „ 9,10	Gym.	-VI	Lateinisch	*Meyer.*
	9,10 „ 9,45	„	-V	Naturkunde	*Röbbecke.*
	9,45 „ 10,20	„	-IV	Französisch	*Ziegler.*
	10,40 „ 11,15	„	-IIIb	Griechisch	*Gröppel.*
	11,15 „ 11,50	Real.	-IIIa	Geschichte	*Große.*
	11,50 „ 12.25	„	-IIa	Deutsch	*Kühn.*

Freitag, den 2. April 1909.

Vormittags 11 Uhr: Entlassung der abgehenden Schüler und Zensurverteilung.

Montag, den 19. April 1909.

Vormittags 8 Uhr: Aufnahmeprüfung.

Dienstag, den 20. April 1909.

Vormittags 7 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Sprechstunden des Direktors: Im Sommer 9 bis 10 Uhr. Im Winter 10 bis 11 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnabend, den 2

Vormittags 10 Uhr: Entlassu

---

12. Ordnung der öffe

Mittwoch, den 3

Vormittags:	8 bis 8,35	Real.	-Va	. . . .	asig.
	8,35 „ 9,10	„	-VIb	. . . .	unghans.
	9,10 „ 9,45	„	-VIa	. . . .	Talbe.
	9,45 „ 10,20	„	-IVa	. . . .	Takob.
	10,40 „ 11,15	„	-IIIb	. . . .	Müller.
	11,15 „ 11,50	„	-IIb	. . . .	Röbbecke.
	11,50 „ 12,25	„	-IVb	. . . .	Mahn.

Donnerstag, den

Vormittags:	8 bis 8,35	Real.	-Vb	. . . .	Naumann.
	8,35 „ 9,10	Gym.	-VI	. . . .	Meyer.
	9,10 „ 9,45	„	-V	. . . .	Röbbecke.
	9,45 „ 10,20	„	-IV	. . . .	Ziegler.
	10,40 „ 11,15	„	-IIIb	. . . .	Gröppel.
	11,15 „ 11,50	Real.	-IIIa	. . . .	Große.
	11,50 „ 12.25	„	-II a	. . . .	Kühn.

Freitag, den 2

Vormittags 11 Uhr: Entlassung der abgeh teilung.

Montag, den 1

Vormittags 8 Uhr: A

Dienstag, den

Vormittags 7 Uhr: Beg

Sprechstunden des Direktors: Im Somm is 11 Uhr.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf